Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt

13. Jahrgang · 2. Ausgabe · www.Stadtteil-Portal.de · 27. Februar 2015

„Übergabe des Coleman-Geländes verzögert sich“

U.S. Streitkräfte benötigen Areal als Zwischendepot / Keine Flugplatz-Nutzung vorgesehen

Pläne für eine zivile Nutzung liegen für viele Jahre auf Eis; die Coleman Barracks werden weiterhin vom Militär beansprucht.

Foto: Luftbild Kay Sommer

MANNHEIM-NORD. Mit der knappen Pressemeldung „Übergabe des Coleman-Geländes verzögert sich“ informierte die Stadt Mannheim am 22. Januar über den Stillstand bei den Übernahmeplänen für das Coleman-Gelände. Der Stadt wurde überraschend mitgeteilt, dass das Coleman-Gelände nicht, wie geplant, im Februar von den Streitkräften übergeben wird. Nach Angaben der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben benötigen die Streitkräfte das Gelände weiterhin für „mehrere Jahre“. Die Teilnehmer der Coleman-Workshops waren von der relativ kurzfristigen Information konsterniert, aber alle Akteure aus dem Aktionsbündnis, den Bezirksbeiräten und sonstigen Arbeitskreisen wollen nach ihrem Bekunden weiterhin an ihren Zielen und Vorgaben festhalten. Sie sind alle bereit, auch künftig an der Neugestaltung des Coleman-Geländes mitzuwirken.

Die Nord-Nachrichten haben auf Nachfrage bei Bruce Anderson, Mitarbeiter der Abteilung Öffentlichkeit der U.S. Army in Wiesbaden, folgendes Statement erhalten:

„Die Vereinigten Staaten von Amerika werden die Coleman Barracks in Mannheim als Zwischendepot zur Lagerung und Instandhaltung von Fahrzeugen und Gerätschaft beibehalten. Das European Activity Set in der Größe eines U.S.-brigadeäquivalenten Gefechtsverbandes stellt Fahrzeuge und Gerätschaft für die amerikanischen Verbände bereit, die zu Übungszwecken, Manövern und Eventualoperationen aus den USA (Conus) nach Europa verlegt werden. Dazu gehören fast 800 Ketten- und Räderfahrzeuge wie z. B. M1 Abrams Kampfpanzer, der Schützenpanzer Bradley, Haubitzen, Assault Breaching Vehicles und die unterschiedlichsten Unterstützungssysteme auf Ketten und Rädern.

Die Lagerung und Instandhaltung von jeglichem Fluggerät ist nicht vorgesehen; desgleichen ist auch die Nutzung des Airfields in Zusammenhang mit diesem Plan nicht vorgesehen. Zum momentanen Zeitpunkt soll Coleman als Zwischenlösung dienen, bis wir geeignete Einrichtungen mit unseren östlichen NATO-Partnern gefunden haben. Auch kann momentan kein Zeitpunkt der Rückgabe genannt werden; internationale Abkommen innerhalb der NATO werden jedoch größten Einfluss darauf haben.

Das U.S. Heereskommando für Ausrüstung hat die Aufgabe, die Gerätschaften in Empfang zu nehmen, instandzuhalten und zu verteilen. Wir können noch keine Angaben machen, wie dieses Kommando die Aufgabe ausführen wird. Des Weiteren können wir noch keine Angaben darüber machen, wie viele Arbeitskräfte dort arbeiten werden. Wir erwarten keine neuen Baumaßnahmen, aber kleinere Renovierungsarbeiten in Büroräumen könnten notwendig werden; des Weiteren muss das Kommunikationssystem wieder vollständig hergestellt werden.

Die Einrichtung wird zur Lagerung und Instandhaltung von gepanzerten Fahrzeugen genutzt. Momentan ist keine Prüfung der Fahrzeuge außerhalb der Kaserne geplant. Der Hauptanteil der Gerätschaft erreicht/verlässt Coleman via Bahntransport; der tagtägliche Arbeitsverkehr, Anlieferung von Ersatzteilen und ähnliche Lieferungen in die Coleman Barracks erfolgen wie gehabt. Auch wenn die Einrichtung seit ein paar Monaten fast leer ist, so sehen wir momentan keinen drastischen Lärm- oder Verkehrsanstieg, wie zu Zeiten der aktiven Nutzung der Einrichtung. Wir werden auch weiterhin die Umweltschutzauflagen für die künftige Nutzung einhalten.“ *schi*

Inhalt

Seite 2
1. Monnema IndoorCup

Seite 3
Neue Räume entstehen beim TV 1877

Seite 4
Regina Trösch genießt den Ruhestand

Seite 7
Musikalische Vielfalt bei der ev. Schönaugemeinde

Seite 8
Waldhofschule kooperiert mit freiem Träger

Seite 11
Nachlese: Fasnacht im Mannheimer Norden

Seite 12
Termine

Unser Stadtteil-Portal

Nachrichten im Netz – aktuell und ansprechend.
www.stadtteil-portal.de

Steht der Waldhof vor dem Verkehrskollaps?

Wohnungsbau verschärft die Parkplatzsituation im Stadtteil

WALDHOF. Der Stadtteil Waldhof hat durch die Bebauung des Draisgeländes mit 137 Einfamilienhäusern an Qualität gewonnen. Nun hat die Stadt das Gelände der ehemaligen III. Medizinischen Klinik zur Bebauung ausgelobt. Hier werden auf einer Fläche von circa 14.000 m² rund 90-110 Wohneinheiten mit hoher Wohnqualität für Familien, Mehrgenerationen und barrierefreie Wohnformen entstehen. Gebaut wird auch eine Tiefgarage mit Stellplätzen für 100 Fahrzeuge. Die vorgesehenen Stellplätze entlang der Wiesbadener Straße und des Wetzlarer Winkels sind öffentliche Parkplätze.

In unmittelbarer Nachbarschaft, an der Rüsselsheimer Straße 38-40, beabsichtigt die Deutsche Reihenhaus Gesellschaft einen weiteren Wohnpark mit 25 Häusern und einer Tiefgarage mit 28 Stellplätzen zu errichten. Wenige Meter entfernt, auch in der Rüsselsheimer Straße, zwischen Polizeiposten Waldhof und dem ehemaligen Einkaufszentrum Waldhof-Ost, sollen in Kürze auf den jetzigen Parkplätzen sechs hochwertige Einfamilienhäuser entstehen.

Alles in allem gute Nachrichten für den Stadtteil Waldhof, wenn – ja wenn sich mit dem Wohnbau nicht auch gleichzeitig die Parksituation verschlechtern würde. Von der Verwaltung werden pro Wohneinheit (WE) 1,4 Parkplätze gefordert, doch bereits jetzt werden pro Einheit schon mehrere Fahrzeuge genutzt, sei es, weil die Arbeitsstätten so weit entfernt sind oder die Arbeitszeiten die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht erlauben. Somit werden immer mehr Stellflächen für den ruhenden Verkehr benötigt.

Im Stadtteil Waldhof, aber nicht nur hier, kommt hinzu, dass durch die Mitarbeiter des Benz-Werkes alle Straßen bis an die Einmündungen mit Fahrzeugen zugeparkt sind. Hierzu haben zwar schon einige Gespräche mit den Verantwortlichen des Benz-Werkes, der Stadtverwaltung, des Gemeinderates und des Bezirksbeirates stattgefunden, die aber wenig ergebnisorientiert waren. Das Stuttgarter Unternehmen stellt nun Überlegungen an, mit Hilfe eines Parkhauses der Parksituation Herr zu werden. *schi*

Kommentar auf Seite 3 ▸

Zugeparkte Straßen, auch durch die Benz-Mitarbeiter, bis in die Wohngebiete. Foto: Schillinger

„In Sandhoffe hot jeder een Stich“

Prunksitzung in der ausverkauften TSV-Halle

SANDHOFEN. „In Sandhoffe hot jeder een Stich“ – unter diesem Motto läuft die diesjährige Kampagne der Sandhofer Stichler. Und dass das so ist, kann der ortsfremde Besucher schon daran erkennen, dass hier bei der Prunksitzung niemand im feinen Zwirn erscheint. Alle, ausnahmslos alle Zuschauer sind zum Teil sehr fantasievoll kostümiert und ergeben so ein farbenprächtiges Bild auch vor der Bühne.

Auf der Bühne war es nach dem Einlauf der Stichler-Aktiven nicht weniger bunt. Bis auf das Schwarz der Elferratsgarderoben präsentierten sich die Stichler in schmucken Gardekostümen und Uniformen. Doch heraus stach Prinzessin Silvana I. mit ihrem pinkfarbenen Prinzessinnenkleid.

Die „goldischen“ Kleinen bei ihrem Schautanz. Foto: Schillinger

Gleich zu Beginn begeisterten die „goldischen“ Kleinen, die Krümelgarde, mit ihrem Tanz. Im Verlauf des unterhaltsamen Abends zeigten auch die Jugendmariechen Chiara Azzinaro und Charleen Mietzelfelder, das Tanzpaar Lenja Schwöbel und Dennis Kerker sowie die weibliche Garde, die Jugend- und Juniorengarde, die gemischte (amtierende Badische Vizemeister) und die Aktivengarde ihr hervorragendes Können. Schön zu sehen, dass auch beim karnevalistischen Tanz immer mehr Männer mitmachen. Auch das Stadtprinzenpaar Alexander I. und Nadine I. machte den Stichlern ihre Aufwartung. Beim Vortragen seines Mottos kam Alexander ins Stocken, hatte aber schlagfertig den Verursacher hierfür im Publikum ausgemacht, seinen Rechtsanwaltskollegen und Stichler-Senator Jürgen Wolf.

Das Büttenprogramm war abwechselnd mit Eigengewächsen wie Melissa Sohns, die im zweiten Jahr in der Bütt stand, Fritz Martinek als Lottogewinner sowie Dagmar (Daggi) und Horst Karcher als keifendes altgedientes Ehepaar besetzt. hrenpräsident Horst Karcher brachte auch den Saal von den Stühlen, als er mit seiner „Quetsch“ bekannte Stimmungs- und Bewegungslieder zum Besten gab. Auch die Externen hielten die Stimmung im Saale hoch. Hotte Siegholt und Pit Karg, Günter Dudenhöfer als Olympionike, aber ganz besonders wieder Musikprofessor Werner Beidinger, der das deutsche und das Weltgeschehen bestens musikalisch glossierte.

Aber Mannheims Miststück, Celine Bouvier, war der absolute Knaller. „Rotzfresch“ versuchte er/sie zuerst Silvana zu düpieren und berichtete dann, warum Frau immer zu mehreren die Toiletten besucht. Ein Aufklärungsbericht der besonderen Art, der die Gäste im Saal zu wahren Lachstürmen mitriss. Zum Ende des Vortrages zeigte sich dann Sylvana doch nicht so düpiert. Sie wagte es mit Erfolg, der großen Bouvier Kontra zu geben, was diese auch lächelnd so hinnahm.

Die Stichler-Prunksitzung beendete die Augustenkapelle aus Karlsruhe mit einem lautstarken Finale. *schi*

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
FÜR ANBIETER KOSTENFREI
TEL.: 0621 . 167 31 55
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*
KW 10
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Erbseneintopf, Wiener Würstchen, Knusperbrötchen, Obst
Di. Gefüllte Paprikaschote, Tomatensoße, Reis, Berliner
Mi. Paprikagulasch, Zwiebeln, Reis, Mischsalat, Milchreis
Do. Kartoffel-Kohlrabi-Gratin, Schichtkäse, Gemüsesalat, Joghurt
Fr. Pangasiusfilet, Wokgemüse, Basmati-Reis, Riegel
Sa. Schweinesteak, Pusztasoße, Blumenkohlgemüse, Kartoffeln, Pudding
So. Putenschnitzel, Rahmsoße, Karottengemüse, Eiernudeln, Buttergebäck
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Geschirrspüler oder Kühlschrank defekt?!
Warum immer gleich wegwerfen? Reparatur kann sich lohnen!
www.elektrocenter-ma.de
Hessische Str. 53
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

Ingrid's Bettenstudio
Neuanfertigung und Bettenfedernreinigung in eigener Werkstatt
Inh. Ingrid Neumann
Gewerbestr. 20 · Ma-Käfertal
Tel. 0621/7379 15

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Ostermarkt in Viernheim
Bürgerhaus, Kreuzstraße 2-4 in 68519 Viernheim
Über 50 Aussteller
Viele Vorführungen
Großes Kuchenbuffet
Interessante Workshops
Samstag, 21.März 2015, 13 Uhr bis 18 Uhr
Sonntag, 22. März 2015, 11 Uhr bis 17:30 Uhr
Eintritt frei!

VESPA
Suche privat alten Vespa-Roller zum Restaurieren, Zustand egal.
Tel. 0151/19700070

AKL Unabhängige Versicherungsmakler
sucht
Sachbearbeiter / in für Teilzeit
Festanstellung oder Minijob möglich
Sie sind branchenkundig, arbeiten lösungsorientiert und handeln eigenverantwortlich dann
freuen wir uns auf Sie!
AKL Unabhängige Versicherungsmakler GmbH & Co. KG
Boehringer Straße 6 . 68307 Mannheim . Telefon: 0621,78 95 04 -0
www.akl-versicherungen.de . vertrauen@akl-versicherungen.de

In unserer Werbeagentur bieten wir ab sofort eine Stelle als
GRAFIKER M/W
Wir sind ein junges, motiviertes Team in einem seit über 25 Jahren bestehenden Zeitungsverlag. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine zusätzliche Kraft in Vollzeit.
Zu Ihren Aufgaben zählen schwerpunktmäßig die Gestaltung von Anzeigen, Zeitungssatz, das Entwerfen von Flyern und Plakaten sowie weitere grafische Arbeiten. Der sichere Umgang am Mac mit Photoshop und InDesign ist Voraussetzung. Außerdem legen wir Wert auf selbstständiges, sorgfältiges Arbeiten und die Fähigkeit, sich in unser Team zu integrieren.
Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Arbeitsproben richten Sie bitte per E-Mail an den Verlag.
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Dankeschön-Essen der BSG Mannheim-Nord

MANNHEIM-NORD. Ein Verein in der Größenordnung der BSG Mannheim-Nord kann die vielfältigen Aufgaben nur mit Unterstützung seiner ehrenamtlich tätigen Mitglieder bewältigen. Mit einem Sektempfang begrüßte an einem Sonntagmittag der Erste Vorsitzende Dietmar Röhrig 40 geladene Gäste, ehrenamtliche Helfer sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter, natürlich mit Partnern, im Restaurant „Sportpark" im Böhringer-Dreieck. Er freute sich, ihnen auf diesem Wege den besonderen Dank der BSG Mannheim-Nord aussprechen zu können.

An dieser Stelle erfolgte in der Vergangenheit ein Jahresrückblick und der Veranstaltungskalender für das kommende Jahr wurde vorgestellt. Doch der plötzliche Tod des Kassenwarts Uwe Wigand änderte das Programm. In aller Stille gedachten die Anwesenden des Verstorbenen. Wigand war 45 Jahre Mitglied der BSG, davon 40 Jahre im geschäftsführenden Vorstand als Kassenwart tätig. Ihm wurde im Jahr 1995 vom Badischen Behindertensportverband das Verbandsehrenzeichen in Gold verliehen.

Nach einem köstlichen Essen, das jeder aus der Menükarte wählen konnte, blieb anschließend noch genügend Zeit zum Gedankenaustausch und gemütlichen Beisammensein. *zg/red*

Willy-Brandt-Medaille für Wolfgang Bielmeier

SCHÖNAU. Die SPD Schönau ehrte ihren Genossen Wolfgang Bielmeier, Geschäftsführer der GBG Mannheim im Ruhestand, mit der höchsten Auszeichnung, die in der SPD vergeben werden kann – der Willy-Brandt-Medaille. Bielmeier, vor 65 Jahren in Mannheim geboren, lebt seit Jahrzehnten mit seiner Frau in Schönau.

Den meisten Schönauern ist er als ehemaliger Geschäftsführer der GBG Mannheim bekannt. Seit 1998 leitete Bielmeier die Geschicke des Konzerns, zu dem auch die BBS, Bau- und Betriebsservice GmbH, die MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH und die ServiceHaus Service-GmbH für modernes Wohnen und Leben gehören. Unter seiner Leitung hat sich die GBG vom Versorger zum attraktiven Wohnungsanbieter im Markt gewandelt.

Seit Jahren profitieren neben Mannheim insbesondere die Schönau und ihre Bürger selbst von Bielmeiers unermüdlichem Einsatz. Ohne ihn hätte eine Vielzahl von Projekten im Stadtteil nicht realisiert werden können. „Die Schönau wäre nicht das, was sie heute ist", hob Stadträtin Andrea Safferling in ihrer Dankesrede hervor. „Wolfgang Bielmeier füllt die sozialdemokratischen Ideale Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität in besonderer Weise aus und tritt vehement für sie ein", so Safferling weiter. Sichtlich bewegt nahm Wolfgang Bielmeier die Ehrung entgegen und versprach, dass sein Engagement für den Stadtteil auch im Ruhestand ungebrochen bleiben werde. *zg*

Andrea Safferling überreicht Wolfgang Bielmeier die Willy-Brandt-Medaille. Foto: zg

„1. Monnema IndoorCup" – ein voller Erfolg

WALDHOF. Das Schwimmerbecken des Hallenbades Waldhof Ost war am 7. Februar Austragungsort bei der Premiere des „1. Monnema IndoorCups". 22 Teams aus unterschiedlichen Regionen Mannheims und Teilen Baden-Württembergs machten in den Klassen „Fun-Mixed" und „Sport-Mixed" den Besten unter sich aus.

Sowohl für die Kenner der Drachenbootszene als auch für Neulinge unter den Zuschauern war der „Monnema IndoorCup" ein tolles Spektakel. Es fanden spannende Rennen statt, in denen die einzelnen Mannschaften bis an ihre Grenzen der Kraftausdauer gehen mussten. Bei dieser Sportart sitzen sich zwei Mannschaften im gleichen Boot gegenüber. Diese jeweils sechs Sportler, bei denen mindestens zwei Frauen dabei sein müssen, kämpfen wie beim Tauziehen um Raumgewinn. Zwei Meter sollten dem Gegner abgepaddelt werden. Nach höchstens drei Minuten wird der kräftezehrende Kampf abgepfiffen. Angefeuert durch die Zuschauer am Beckenrand, entwickelte sich ein Stimmungsmeer aus lautstarken Anfeuerungsrufen und unterstützenden Klatscheinlagen. In zwei spannenden Finalläufen besiegten in der Fun-Klasse die „Roche Altrheindümpler" das Boot aus Ladenburg „Falscher Dampfer" und in der Sport-Klasse das Boot der „Neckardrachen 1" aus Heilbronn das Jugendboot der KG Neckarau „Green Dragons Jugend". Ausrichter dieses neuartigen Events in Mannheim war der WSV Mannheim-Sandhofen e. V. Die Veranstalter waren mit ihrem neuen Event ausnahmslos zufrieden und zogen am Ende des Tages ein mehr als positives Resümee. Die Verantwortlichen des WSV kündigten nach diesem Erfolg die Fortführung des „Monnema IndoorCups" an und freuen sich für das nächste Jahr auch auf rege Beteiligung der diesjährigen und neuen Mannschaften.

Ein großer Dank seitens des WSV Sandhofen geht an den Bademeister des Hallenbades Waldhof-Ost, Herrn Batzler, der mit einer Seelenruhe den Trubel in seinem Schwimmbad über sich hat ergehen lassen. *zg/red*

Wie beim Tauziehen kämpften die beiden Mannschaften um jeden Zentimeter. Foto: Schillinger

EDITORIAL

Danke Frau Merkel

Liebe Leserinnen und Leser,
vor einigen Monaten habe ich an dieser Stelle erwähnt, wie lange wir Europäer schon in Frieden miteinander leben. Seit Wochen beschleicht uns auch in Deutschland die Angst, dass es wieder einen Krieg mitten in Europa geben könnte.

Wie unterschiedlich war doch die „diplomatische" Rhetorik der letzten Wochen. Viele Hardliner in den USA fanden die Diplomatie unserer Bundeskanzlerin falsch. Wir Deutschen haben den Amerikanern viel zu verdanken, aber ob sie die Seele von uns Europäern verstehen, wage ich doch zu bezweifeln. Ob Waffenlieferungen der USA an die Ukraine die Chance auf Frieden in Europa wirklich vergrößert hätten, kann ich mir nicht vorstellen. Unsere Kanzlerin wurde in russischen Zeitungen gar als Friedensengel „Angela Mira" bezeichnet. Anders als sonst ist Frau Merkel volles Risiko gegangen und hat es gemeinsam mit dem französischen Staatspräsidenten François Hollande geschafft, uns von einem Krieg in Europa zumindest wieder ein Stück wegzubewegen. Was hat diese Frau in diesem Jahr und insbesondere in diesen Tagen für ein Pensum absolviert: Von Charlie Hebdo über Griechenland, den IS-Terror und jetzt die Ukraine-Krise finde ich ihre Leistung außerordentlich. Dabei ist von Schlafmangel keine Spur. Sie selbst sagte laut „Süddeutscher Zeitung" einst über ihr Schlafbedürfnis: „Ich habe eine Art Kamelkapazität, mit Schlaf umzugehen."

Das politische Klein-Klein muss beiseite weichen, alle Fraktionen in Deutschland bekunden ihren Respekt für die Friedensverhandlungen in Minsk. An dieser Stelle möchte auch ich mich bedanken: „Danke Frau Merkel, wie Sie uns durch diese Krisen führen."

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi)

Freie Mitarbeit: Gisela Drechsler (dre), Meike Paul (mp), Peter Gusdorf (gus),

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau), Petra Swoboda (Waldhof/Gartenstadt)

Auflage: 27.500 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen/Scharhof	
Hotel-Gasthof „Zum Adler"	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Salon Rita	Hanfstraße 4
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Sandhofer Straße 331
Ladenkiosk „Stich"	Spinnereistraße 6
Blumen Beier	Viernheimer Weg
Schönau/Blumenau	
Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51
Waldhof/Gartenstadt/Luzenberg	
Bürgerdienst Waldhof	Alte Frankfurter Straße 23
TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V.	Boehringerstraße 5
Hetzel Schreibwaren	Freyaplatz
Blumenhaus Ingrid	Glasstraße 16
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Hanauer Straße 50
Adler Apotheke	Hanauer Straße 52
Volksbank Sandhofen	Langer Schlag
Kiosk Mahl	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Oppauer Straße 7
Kulturverein Waldhof e.V.	Speckweg 18
Physio Praxis Sandra Stroezel	Speckweg 45-51
Toto-Lotto Brüchle	Speckweg 132
VR Bank Rhein-Neckar	Waldpforte 1-5

MEINE MEINUNG

Bequem sind wir ja alle

Die Firma Daimler bietet für ihre Mitarbeiter nach eigenen Angaben ausreichende Stellplätze auf zwei firmeneigenen Parkplätzen an. Doch die Mitarbeiter wollen lange Wege innerhalb des Werkes zu ihren Arbeitsplätzen vermeiden und nutzen den öffentlichen Parkraum. Aber nicht nur die „Benzler" tun dies. Auf den Schildern zum Parkplatz der Firma Roche leuchten immer noch die Hinweise, dass genügend freie Plätze vorhanden sind, aber die Parkplätze der Einkaufsmärkte an der Sonderburger Straße sind tagtäglich gut gefüllt durch Fahrzeuge mit auswärtigen Autonummern, also Fahrzeuge von Mitarbeitern, die hier parken. Selbst auf dem Fußweg unter der Riedbahnbrücke wird geparkt. Hier sind die Fußgänger gezwungen, auf den Radweg auszuweichen. Auch das Parkhaus der Firma Roche weist immer noch genügend freie Parkflächen auf.

Das gleiche Bild auch auf der Schönau: freie Parkplätze auf dem oberen Parkdeck der Firma Pepperl+Fuchs, aber der Skater-Parkplatz an der Lilienthalstraße wird als Parkfläche genutzt. Auch an der Einmündung zur Königsberger Allee wird fast bis in den Einmündungsbereich der Lilienthalstraße geparkt.

Doch sind wir nicht alle ein wenig bequem? Das zeigen doch die direkt vor den Supermarkteingängen geparkten Fahrzeuge tagtäglich, obwohl nur wenige Meter entfernt ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen. Die Supermärkte werden nichts unternehmen, da sie keine Kunden verärgern wollen.

Also nicht immer auf die Anderen schimpfen, sondern auch an die eigene Nase fassen, meint

Klaus Schillinger

Freie Parkplätze auf dem oberen Parkdeck bei Pepperl+Fuchs
Foto: Schillinger

Neue Räume für Kinder und Senioren

Spatenstich für Erweiterungsbau beim TV 1877 Waldhof

Oberbürgermeister, Vereinsvorsitzende, Gemeinderäte, Sportkreisvorsitzender, Bauleiter und Architekt beim obligatorischen Spatenstich.
Foto: Schillinger

WALDHOF. Mit Markierungsbrettern war der Platz abgesteckt, auf dem in Bälde ein Erweiterungsbau beim Turn- und Sportverein 1877 Waldhof stehen wird. So konnten sich die Gäste des Spatenstichs ein Bild machen, wie groß der Neubau sein wird.

Mit Schutzhelmen und Spaten wurde der symbolische Spatenstich von den Vereinsvorsitzenden, mit Oberbürgermeister Peter Kurz, dem Sportkreischef Michael Scheidel, dem Landtagsabgeordneten Stefan Fulst-Blei, Vertretern aus dem Gemeinderat und dem Architekten Friedrich Reidel ausgeführt.

Hier wird nach den Ideen der TV-Verantwortlichen das Gesundheitszentrum Mannheim Nord, das seit 2011 besteht, Räumlichkeiten finden, in denen haupt- und ehrenamtliche Therapeuten arbeiten. Hinzu kommt nach der Fertigstellung die Turnschule Mannheim Waldhof. Hier soll die in Mannheim einzigartige Möglichkeit für die Bewegungsgrundausbildung von Kindern stattfinden, so spielerisches Bewegen wie Springen, Laufen, Hüpfen und Balancieren. Mit diesem Angebot stellt sich der Verein dem demografischen Wandel. Um die familiäre Bindung im Verein zu erhalten, wurde die Variante Anbau an bestehende Räume gewählt. Dadurch können parallele Angebote für alle Familienmitglieder unterbreitet werden. So sind Dusch- und Umkleideräume geplant sowie ein Raum mit 90 Quadratmeter Fläche für Kinderangebote mit teilweise feststehenden Gerätelandschaften.

OB Peter Kurz lobte den TV 1877 als gesunden und dynamischen Verein, der sich nicht nur um eine erste Mannschaft kümmert, sondern für den Breitensport steht.

Eine Million Euro sollen die Baumaßnahmen kosten. Freudig wurde deshalb die Zusage des Volksbank-Direktors Manfred Baumann aufgenommen, dass die Bank 2.500 Euro spendet. Der Erste Vorsitzende Georg Neumann bedankte sich bei der Volksbank Sandhofen, die dem Verein bei der Finanzierung des Projektes sehr entgegengekommen ist.

Doch noch steht außer einem großen Baukran noch nichts auf dem ehemaligen Fußballplatz. Hier soll direkt neben der Fred-Hauser-Halle der Neubau errichtet werden mit einer modernen Energietechnik, die dann beide Gebäude bedient, wodurch keine zusätzliche Heizung benötigt wird. Wenn die Witterungsbedingungen stimmen, könnte der TV das neue Gebäude noch im Sommer einweihen.

Der Verein, der im Jahre 1991 vom Speckweg auf die Sportanlage an der Boehringerstraße umgezogen ist, hat sich in dieser Zeit von rund 900 Mitgliedern auf über 2.000 Mitglieder erweitert. Hinzu kommen noch circa 300 Hobbysportler, die die vereinseigenen Kursangebote nutzen.

schi

Vielfalt und Kundennähe präsentiert

Gewerbeschau Mannheim-Nord am 21. und 22. März beim TV 1877

MANNHEIM-NORD. Die Vorbesprechung zur zweiten Auflage der Gewerbeschau Mannheim-Nord war mit über 50 Teilnehmern sehr gut besucht. Mehr hätten auch im Nebenzimmer der Vereins-Gaststätte keinen Sitzplatz gefunden.

Wie vor zwei Jahren haben sich wieder die vier Gewerbevereine aus Sandhofen, Schönau, Waldhof-Gartenstadt und Käfertal zusammengefunden, um im Sportpark des TV 1877 Mannheim-Waldhof an der Boehringerstraße am 21. und 22. März nicht nur Angebote ihrer angeschlossenen Mitgliedsbetriebe zu präsentieren. Peter Beierlein von M&W Messebau betont, dass sich in diesem Jahr sowohl die Qualität als auch die Vielfalt noch verbessert habe. In den beiden zur Verfügung stehenden Hallen können die Aussteller ihren Auftritt nach eigenen Vorstellungen gestalten. Hinzu kommt das Freigelände vor der großen Halle. Für Besucher wird von A wie Augenoptik bis Z wie Zentralheizung alles dabei sein, was sie von einer Gewerbeschau erwarten – und das bei freiem Eintritt. Beierlein hat das ehrgeizige Ziel, die Zahlen von 2013 mit immerhin 116 Ausstellern wieder zu erreichen. Die benachbarte Firma Roche stellt für die Dauer der Ausstellung kostenlos Parkplätze zur Verfügung.

Ein attraktives Rahmenprogramm bieten die Veranstalter, aber auch der gastgebende Sportverein TV 1877. Es gibt Modenschauen mit Mode-, Schmuck- und Schuhvorführungen und Vorträge, wie zum Beispiel über Tagespflege; und es werden sich die Einzelhändler und Aussteller an beiden Tagen präsentieren. Der neugewählte Vorsitzende des Schönauer BDS hat für die Besucherlotterie einen Gutschein für einen Motorradführerschein in Aussicht gestellt, und sein Vorgänger Horst Süß spendet ein Fenster inklusive Einbau. Chris Rihm vom Käfertaler Reisebüro TV Sonnenklar spendiert eine Städtereise.

Eine große Sonderbeilage zur Gewerbeschau Mannheim-Nord wird in der März-Ausgabe der Nord-Nachrichten erscheinen. Weiteres ist auch dem Stadtteil-Portal zu entnehmen.

schi

Peter Beierlein begrüßt die Besucher bei der offiziellen Eröffnung der Gewerbeschau 2013.
Foto: Schillinger

23 Jahre im Gemeinderat

Altstadträtin Regina Trösch genießt den Ruhestand

SCHÖNAU. Regina Trösch kann auf ein bewegtes Leben zurückblicken: 1940 in Niederschlesien geboren, Flucht aus der Heimat, in Hof an der Saale eingeschult und Abitur gemacht. 1960 führte sie der Weg nach Mannheim, wo der Vater als Amtmann am Zollamt Güterbahnhof im Jungbusch eine Stelle bekam. Gemeinsam wurde ein Reihenhaus gekauft und die Familie fand auf der Schönau eine neue Heimat. Bald darauf lernte sie bei der Jugendarbeit in der katholischen Gute-Hirte-Gemeinde ihren späteren Mann Rolf kennen, den sie 1963 heiratete. Nach der Geburt ihrer drei Kinder widmete sie sich ganz ihrer Familie. Ihr ehrenamtliches Engagement stellte sie in den Dienst der katholischen Kirche als Lektorin, Kommunionhelferin und als Vorsitzende der KfD. 1981 trat das Ehepaar Trösch gemeinsam in die CDU ein. Als Bezirksbeirätin und erste weibliche Ortsvorsitzende wurde sie 1991 in den Gemeinderat gewählt und gehörte diesem Gremium bis 2014 an.

Für Regina Trösch als Christin war Umweltpolitik sowie die Förderung und das Mitspracherecht für Migranten immer ein wichtiger Bestandteil ihrer politischen Arbeit. In ihrer Fraktion war sie Sprecherin für Integrationspolitik. Aktiv war sie in dem Verein „Kultur-Quer Querkultur Rhein-Neckar e. V.“ tätig. Darüber hinaus hatte sie den Verein „Mannheimer Institut für Integration und Interreligiösen Dialog“ mitbegründet. In Schönau war sie Mitbegründerin des „Fördervereins der Stadtbibliothek Schönau“ sowie Mitinitiatorin der Schönauer Kulturtage. Für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten und vor allem für eine mutige Tat, nämlich am Himmelfahrtstag 1992, als sie bei Ausschreitungen in der Schönauer Kaserne Ruhe bewahrte und gemeinsam mit Oberbürgermeister Gerhard Widder eine weitere Eskalation verhinderte, erhielt sie 1993 das Bundesverdienstkreuz.

Alt-Stadträtin Regina Trösch. Foto: Drechsler

Der Entschluss, für den Gemeinderat nicht mehr zu kandidieren, fiel ihr nicht ganz leicht, doch: „Ich wollte Platz machen für die jüngere Generation“, meinte Regina Trösch mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Nach der Goldenen Hochzeitsfeier 2013 mit ihrem Mann Rolf findet nun das Ehepaar auch Zeit für die Enkelkinder und die gemeinsamen erholsamen Wanderungen in der Pfalz. *dre*

Praxisvormittag mit jungen Erwachsenen

Caritas-Mitarbeiterin Martina Rincon (2. v. l.) und Dr. Justine Krautter (4. v. l.) mit den Teilnehmern. Foto: zg

SCHÖNAU. Einen Vormittag lang konnten sich junge Erwachsene aus dem Jump-Plus-Projekt des Caritasverbands Mannheim in einer Schönauer Arztpraxis über die Arbeit im Gesundheitsbereich informieren. Das Jump-Plus-Projekt unterstützt arbeitslose junge Erwachsene unter 25 Jahren bei der Suche nach einer Lehr- oder Arbeitsstelle. Im Rahmen der Berufsvorbereitung hatte Caritas-Mitarbeiterin Martina Rincon die Idee, einen Praxis-Vormittag in einer Arztpraxis anzubieten. Da sie im Netzwerk Senioren Schönau bereits mit Dr. Justine Krautter zusammengearbeitet hatte, lag es nahe, die Veranstaltung bei ihr stattfinden zu lassen.

Die sechs Teilnehmer hatten unterschiedliche Berufsziele, wie Kinderpfleger, Buchhalterin und System-gastronom. Zwei von ihnen interessierten sich für den Beruf der Gesundheits- und Krankenpflegerin und hatten teilweise bereits Erfahrung im Krankenhaus gesammelt. An medizinischen Themen aber waren alle gleich interessiert. So konnte Dr. Krautter, Internistin und Nierenspezialistin, mit ihnen erarbeiten, welche Funktionen die Nieren haben, wie der Urin zusammengesetzt ist und warum sie bei ihren Patienten regelmäßig den Urin untersucht. Dass Teststreifen das Probieren des Urins als Untersuchungsmethode abgelöst haben, fanden alle erleichternd.

Auch das Puls- und Blutdruck-Messen übten die Teilnehmer ebenso wie das Errechnen des Body-Mass-Index (BMI). Dr. Krautter erklärte, warum unterschiedlich hohe Blutdruck- und Puls-Werte gemessen wurden. Abschließend durfte jeder an einem Modell-Arm eine Blutentnahme machen. *zg/red*

„Do werd die Wutz geschlacht“

SANDHOFEN. Seit über 25 Jahren bedankt sich der Vorstand des Reit- und Fahrvereins Sandhofen e. V. mit einem „Sponsorenschlachtfest“ bei den Freunden, Gönnern und Wertungsrichtern für deren Unterstützung des Vereins an der Riedspitz. So waren auch in diesem Jahr circa 120 Gäste gekommen, um sich die sehr guten Hausmacher Gerichte munden zu lassen. Hierfür hatten der Erste Vorsitzende Gerhard Herbel und seine acht Helfer zwei Schweine geschlachtet und für dieses Schlachtfest zubereitet. Ständig waren die langen Tischreihen gut besetzt, und die jungen Damen der Vereinsjugend hatten alle Hände voll zu tun, um die Schlachtplatten mit Sauerkraut und Brot sowie die Hausmacher Wurstplatten zu servieren. Auch nach der Vesper verweilten die Gäste mit intensiven Gesprächen noch lange im Reiterstübchen. Gerhard Herbel und seine Helfer freuten sich über den regen Zuspruch und die Glückwünsche zum Ergebnis ihrer zweitägigen Arbeit als ehrenamtliche Hausschlachter. *schi*

Gerhard Herbel (3. v. l.) und einige seiner eifrigen Helfer in der Vereinsküche. Foto: Schillinger

KOMPAKT

Ostermarkt des Hobbykünstlervereins Viernheim

VIERNHEIM. Beim Ostermarkt Viernheim am 21. und 22. März 2015 im Bürgerhaus Viernheim, Kreuzstraße 2-4, sind noch Plätze frei. Interessenten melden sich beim Hobbykünstlerverein Viernheim e.V. Die Vorbesprechung findet am 6. März 2015 um 18.30 Uhr im Café Kempf, Rathausstraße 29, Viernheim statt. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 06204/929673 oder E-Mail hkv.viernheim@gmx.de. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. *zg*

Jubilarehrung der SPD Schönau

SCHÖNAU. Die Jubilarfeier ist Tradition, bei der die Genossinnen und Genossen der SPD Schönau ihre langjährigen Mitglieder für ihr Engagement ehren. So wurden wieder Ehrenamtliche von ihrer Ortsvereinsvorsitzenden, Stadträtin Andrea Safferling, ihrem Stellvertreter Thomas Wunder und Stadtrat Thorsten Riehle ausgezeichnet. In ihrer Rede hob Safferling die Bedeutung der ehrenamtlich Aktiven für die Vereinsarbeit und das kulturelle Netzwerk des Stadtteils hervor. Thorsten Riehle, der die Grüße der Fraktion und der Partei überbrachte, war voll des Lobes für die gut funktionierende und strukturierte Vereinsarbeit in Schönau. Die Schönau würde leider vielerorts unterschätzt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Marlies Bielmeier und Dr. Karl Christian Schroff und für 10 Jahre Anita Höllriegl, Berivan Ok und Dieter Höß ausgezeichnet. *zg*

Gruppenbild mit Geehrten und Stadtrat Thorsten Riehle (r.). Foto: zg

Otto-Bauder-Haus bietet Mittagstisch

SCHÖNAU. Der Mittagstisch für „Alle“ findet von Montag bis Sonntag in der Zeit von 12-13 Uhr statt. Der Kostenbeitrag von Montag bis Samstag beträgt 4,70 Euro, an Sonn- und Feiertagen 5,50 Euro. Um telefonische Anmeldung wird gebeten bei der Hauswirtschaftsleitung Frau Klemenz, Telefon 0621 77707-13. Essenmarken-Verkauf ist immer montags in der Zeit von 11-12 Uhr. Weitere Informationen bietet der Speiseplan oder die Einrichtungsleitung Angelika Bender und das gesamte Otto-Bauder-Haus-Team, Heilsberger Straße 34-40, 68307 Mannheim. *zg*

Von ABBA bis Tarzan – Musical-Abend der SPD Gartenstadt

Jeanette Friedrich, Sascha Ullrich und Daniel Prandel vom Capitol-Ensemble begeisterten das Publikum. Foto: Paul

GARTENSTADT. Mit rund 90 Gästen war der Musical-Abend der SPD Gartenstadt im vollbesetzten Jugendhaus ein voller Erfolg. Jeanette Friedrich, Sascha Ullrich und Daniel Prandel – kurz das Capitol-Ensemble – begeisterten mit Hits aus weltbekannten Musicals und Filmen, wie ABBA-Klassikern aus „Mamma Mia“, „Hinter dem Horizont“ von Udo Lindenberg, Phil-Collins-Hits aus Disneys „Tarzan“ und vielem mehr. Die Zuschauer summten und sangen eifrig mit und die Künstler ernteten lautstarken Beifall. Da war eine Zugabe vorprogrammiert. Auch Stadtrat Thorsten Riehle, der die Grußworte des Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz überbrachte, zeigte sich begeistert. Positive Rückmeldungen und die große Nachfrage nach einer Wiederholung lassen die Verantwortlichen der SPD Gartenstadt schon jetzt über eine weitere musikalische Veranstaltung nachdenken. Genaueres wird noch bekanntgegeben. *mp*

Fußballer feiern traditionelles Schlachtfest

SANDHOFEN. Wie in jedem Jahr feiern die Fußballer der Spielvereinigung Sandhofen ihr traditionelles Schlachtfest. Heuer ist es das 26. Mal, dass dieses Fest unter der bewährten Schirmherrschaft des „Freundeskreises Fußball“ stattfindet. Los geht es am 28. Februar ab 11 Uhr, wie immer beim benachbarten Reit- und Fahrverein Sandhofen in dessen „Reiterstübchen“. Alle Spezialitäten rund ums Schwein werden den hoffentlich wieder zahlreichen Freunden, Gönnern und Gästen angeboten. An diesem Samstag kann ruhig einmal die Küche zu Hause kalt bleiben. Die Fußballer freuen sich jedenfalls darauf, viele hungrige Gäste begrüßen zu dürfen. *zg*

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.

„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich“
Christopher Probst

Unsere Leistung auf einen Blick:

Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

weru
Fenster und Türen *fürs Leben*

Tür meines Lebens
Das neue ATRIS- und SEDOR-Sortiment: mit 200 attraktiven Modellen und Ausstattungspaketen für Farbe, Griff, Sicherheit und Komfort. Wir helfen Ihnen gern, aus einer Tür genau die Tür Ihres Lebens zu machen:

Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Waschmaschine oder Trockner defekt?
Warum immer gleich wegwerfen? Reparatur kann sich lohnen!
www.elektrocenter-ma.de
Hessische Str. 53
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadenrenovierungen
- Bodenbeläge
- Innen- und Außenputze
- Maler-Fachmarkt

Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 - Lampertheim
Der etwas andere Maler

STAUBSAUGERZENTRALE
68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 34
Tel. 0621 - 43 76 28 14
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigere Alternative
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr, Sa: 9.30-12.30 Uhr
Anlaufstelle für alle Staubsauger
F. Holubicenko
Staubsaugerzubehör

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Ihre Ohren haben guten Service verdient:
Einladung zum kostenlosen Hörgeräte-Check

Sind Sie immer noch zufrieden mit Ihrem Hörgerät?
- Wir, Ihre HörExperten vom HÖRECK, hoffen das natürlich sehr. Und wir wollen alles dafür tun, damit Sie auch weiterhin zufrieden bleiben.

Deshalb möchten wir Sie heute zu einem Hörgeräte-Check in unser Fachgeschäft in der Kalthorststrraße 8 einladen. Beim Termin werden wir Ihre Hörtechnik auf Herz und Nieren prüfen. Wir werden Ihr Hörgerät professionell reinigen, gegebenenfalls den Schallschlauch erneuern und die Geräte-Einstellung aktualisieren.

Bitte versäumen Sie dieses Angebot nicht. Durch die Überprüfung werden wir sicherstellen, dass Ihnen Ihr Hörsystem auch weiterhin die gewohnte Unterstützung bietet. Ihre Ohren haben auf jeden Fall einen exzellenten Service verdient. Und zudem ist unser Service für Sie absolut kostenfrei.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich in den kommenden Wochen zwecks Terminvereinbarung bei uns melden - gerne auch direkt in unserem Fachgeschäft.

Hörgeräte Überprüfung kostenlos
HÖRECK
HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND
Kalthorststr. 8
Sandhofen bei Foto Mechnig
Tel: 0621 44 59 75 55

FINANZEN & VORSORGE

ANWALTLICHE VORSORGEREGELUNG STATT STAATLICHER BETREUUNG

Mit einer sogenannten Vorsorgevollmacht kann eine staatliche Betreuung für den Fall der eigenen Handlungsunfähigkeit vermieden werden. Was aber, wenn keine geeignete Person zur Bevollmächtigung zur Verfügung steht. Diese Frage stellen sich immer häufiger viele alleinstehende Menschen, aber auch alleinstehende Ehepaare und sogar Ehepaare mit Kindern. Oftmals zeigt sich nämlich bei näherem Hinsehen, dass der zu bevollmächtigende Ehepartner oder die zu bevollmächtigende Kinder mit einer Bevollmächtigung und den damit zusammenhängenden Aufgaben überfordert sind, sei es auf Grund des hohen Alters, der beruflichen und familiären Belastung oder der großen räumlichen Entfernung. In all diesen Fällen kann mit einer anwaltlichen Vorsorgeregelung die Einrichtung einer Betreuung und die Einsetzung eines sog. Berufsbetreuers vermieden werden und eine sichere Vorsorge für den Fall getroffen werden, dass einmal die eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst geregelt werden können. Der auf das Betreuungs- und Vorsorgerecht spezialisierte Anwalt wird im Rahmen der anwaltlichen Vorsorgeregelung allein oder neben dem Ehepartner und/oder den Kindern im Wege einer notariell beurkundeten Vorsorgevollmacht umfassend bevollmächtigt. Er kann dann entweder alleine oder neben dem Ehepartner oder den Kindern für den Vollmachtgeber handeln. Damit ist sichergestellt, dass auch im Falle der Verhinderung eines Bevollmächtigten sofort für den Vollmachtgeber gehandelt werden kann. Durch die Mitbevollmächtigung eines auf das Betreuungs- und Vorsorgerecht spezialisierten Anwalts ist auch eine jederzeitige professionelle Unterstützung der bevollmächtigten Familienangehörigen gewährleistet. Die individuellen Wünsche und Vorstellungen des Mandanten für den Fall seiner Handlungsunfähigkeit, wie z.B. eine häusliche Versorgung in eigenen vier Wänden werden mit dem Anwalt eingehend erörtert und vertraglich festgelegt. Die spätere Umsetzung der Wünsche des Vollmachtgebers wird so sichergestellt.

Michael Ramstetter, Rechtsanwalt

FAMILIEN-WEGWEISER: INFORMATION ÜBER STAATLICHE LEISTUNGEN

Aktuelle und praxisnahe Informationen über staatliche Familienleistungen bietet das Serviceportal www.familien-wegweiser.de. Zum Start ins neue Jahr präsentiert sich das Online-Angebot des Bundesfamilienministeriums in neuem Design. Der Familien-Wegweiser begleitet (werdende) Eltern im Alltag und informiert über staatliche Leistungen für Familien. Hier finden Eltern und Großeltern Informationen, Angebote und Tipps für das Leben mit Kindern: Einzelne Rubriken wie die Datenbank „Familie regional“ und das Infopaket „Familienstart“ bündeln Informationen für jedes Lebensalter und (fast) jede Lebenssituation. Mit den praktischen Online-Rechnern des Bundesfamilienministeriums können Eltern noch vor der Geburt ihres Kindes die voraussichtliche Höhe des Elterngeldes – und in Kürze auch – des ElterngeldPlus individuell und ausführlich errechnen.

Nach einem umfassenden Relaunch profitieren Besucherinnen und Besucher der Website ab sofort von einem direkteren Einstieg in die wichtigsten Themen und einer übersichtlicheren Struktur. Außerdem lässt sich das Portal nun auch mit Smartphone, Tablet und Co. einfach und bequem nutzen. Die neu gestaltete Startseite gibt einen schnellen Überblick über alle wichtigen Inhalte und Kategorien. Mit wenigen Klicks gelangen Besucherinnen und Besucher von dort aus zu weiterführenden Informationen über Beratungsangebote in ihrer Region sowie zum Download wichtiger Formulare. Damit bleibt der Familien-Wegweiser die erste Anlaufstelle für alle Eltern, die sich aktuelle Informationen auf einen Blick wünschen.

pm/red

BÜRGER HALTEN AN PRIVATER ALTERSVORSORGE FEST

Trotz überwiegender Negativschlagzeilen in den Medien halten die Bürger an ihrer Altersvorsorge fest. Das ist ein Ergebnis der aktuellen Altersvorsorgestudie der SV SparkassenVersicherung (SV), bei der 1.020 Personen im Alter von 20 bis 60 Jahren nach ihrer Altersvorsorge gefragt wurden.

93 Prozent der Befragten haben nicht vor, ihre bestehenden Verträge vorzeitig aufzulösen. Das ist gut so. Die SV rät dringend davon ab, zu kündigen: Denn neben der eigenen Altersvorsorge geht dabei auch der wichtige Hinterbliebenenschutz verloren. Dass die private Altersvorsorge weiterhin Vertrauen genießt und für viele Deutschen ohne Alternative ist, zeigt sich auch in den Zahlen der SV: 2013 wurden 144.000 neue Verträge abgeschlossen, auch 2014 war das Neugeschäft gut. Besonders gefragt sind nach wie vor Rentenversicherungen. Zum 1. Januar 2015 wurde allerdings der Garantiezins durch den Gesetzgeber von 1,75 auf 1,25 Prozent gesenkt.

Je früher mit der eigenen Altersvorsorge angefangen wird, desto mehr kann für später angespart werden: Diese einfache Faustformel gilt nach wie vor. Und es besteht Nachholbedarf: Besonders die 20- bis 40-Jährigen meinen laut der Studie der SV, dass sie noch nicht genug für später vorgesorgt haben. Bei sinkenden gesetzlichen Renten ist diese Einschätzung in den meisten Fällen richtig.

Michael Küntzler, SV SparkassenVersicherung

Wir sind Ihre Partner für Sicherheit und Vorsorge vor Ort. Ihre Generalagentur Michael Küntzler.

Michael Küntzler

Florian Vogel

Speckweg 71 · 68305 Mannheim
Tel. 0621 79904610
E-Mail: michael.kuentzler@sparkassenversicherung.de
www.sparkassenversicherung.de/michael.kuentzler
Sparkassen Versicherung

Aktuell gesucht für:

„...wenn Sie verkaufen möchten! Als starke Frau empfehle ich einen starken Makler.“
Julia Schwarzbach, Europameisterin Gewichtheben

Ärztepaar mit 2 Kindern: hochw. EFH in grüner Lage, bis 650.000 €
Unternehmer-Ehepaar ohne Kinder: ETW ab 110 m²
Handwerker: größere ETW oder Haus, gerne renovierungsbedürftig

Büro MA: 0621-54 100
Büro LU: 0621-65 60 65
Büro DÜW/NW: 06322-40 900 30
KUTHAN IMMOBILIEN
T 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Die Riesen-Rabatt-Card!
Konto kann jeder – wir können mehr ... ...viel mehr!
Sparkasse Rhein Neckar Nord
Weitere Infos finden Sie unter www.spkrnn.de/MORGENCARD

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommen-steuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

RECHTSANWALT UND MEDIATOR
Tino Rüttinger, M.M.
- Fachanwalt für Strafrecht
- Fachanwalt für Sozialrecht
- Fachanwalt für Verkehrsrecht
- Zertifizierter Verteidiger für Jugendstrafrecht (DSV)

68163 Mannheim
Neckarauer Straße 106-116
Tel. 0621 - 43692291
Fax 0621 - 43692292
t.ruettinger@ra-ruettinger.de
www.ra-ruettinger.de

RAMSTETTER HECKER RECHTSANWÄLTE

BETREUUNGSRECHT
ERBRECHT
FAMILIENRECHT
PATIENTENVERFÜGUNGEN
VORSORGEVOLLMACHTEN

Ifflandstraße 11 | 68161 Mannheim
Telefon (06 21) 71 60 90 | Telefax (06 21) 7 16 09 31
www.ramstetter-hecker-rechtsanwaelte.de

easyCredit® Einfach. Fair.
WECHSELN STATT WARTEN.
Jetzt extrakleine Monatsrate sichern!
Aktionszeitraum vom 2.3. bis 8.5.2015.
Vermittlung des Gelern easyCredit ausschließlich für die TeamBank AG.
Volksbank Sandhofen eG
Sandhofer Straße 313 - 315, 68307 Mannheim
0621 / 77001-0, www.vobasandhofen.de
Empfohlen durch: Volksbank Sandhofen eG

RUND UMS HAUS

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

SSS SIEDLE

Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft

• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

STIER Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN BAUSPENGLEREI FASSADENBAU GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Gardinen Ecke Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnkultur
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
auch Meterware
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

KAGEMA
Fenster und Türen aus Meisterhand
FENSTER • TÜREN • ROLLÄDEN
Viernheimer Weg 74 • 68307 Mannheim • ✆ 0621 / 77 77 00
www.kagema.de

Joachim Mainka
HEIZUNG • SANITÄR • SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

SÄMTLICHE DACHARBEITEN WÄRMEDÄMMUNG
FLACHDACHSANIERUNGEN GERÜSTBAU
SPENGLERARBEITEN
THOMAS BECKER DACHDECKEREI SEIT 1924
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Ausgasse 24a
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621 - 77 25 61
Fax 0621 - 78 99 85 98
Mobil 0172 - 718 52 41

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

DAS RICHTIGE HÄNDCHEN FÜR GUTE IDEEN
UND IMMER MIT SYSTEM
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Sven Gessel
FLIESENLEGER-FACHBETRIEB
Friedrich-Dürr-Str. 23
68307 Mannheim
s.gessel-fliesenleger@versanet.de
Tel.: 0621 - 1 28 38 73
Fax: 0621 - 1 28 38 74
Mobil: 0176 - 78 50 21 11
Fachgerechte Verlegung und Ausführung von:
Fliesen-, Platten-, Mosaik-, und Natursteinarbeiten
Balkon und Terrassensanierungen
Großformatigen Fliesen
Badumbau aus einer Hand
Reparaturarbeiten
Silikonarbeiten, Abdichtungsarbeiten

Harald Knoop
•Innen- und Außenputz
•Altbausanierung
•Trockenbau
•Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
•Stuckarbeiten
•Naturwandbeschichtung
•Fassadenanstriche
•Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

DAS HAND WERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre in Familienbesitz
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rollos
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

KOMPAKT

Fluch oder Segen – Die neuen Medien

SANDHOFEN. Am Samstag, 21. März, findet um 19.30 Uhr im Gemeindehaus von St. Bartholomäus ein Vortrag zum Thema „Neue Medien“ statt. Plattformen wie Facebook, Twitter, YouTube und Co. schießen wie Pilze aus dem Boden und versetzen jeden Nutzer in die Lage, selbst als Mitgestalter des Netzes aktiv zu werden. Das Internet wird hoch gelobt und ist gleichzeitig umstritten. Christa und Walter Schwemlein werden sowohl über die positiven Nutzungsmöglichkeiten als auch über die Risiken dieser Medien informieren. Der Vortrag richtet sich nicht nur an Privatpersonen, sondern auch an Gruppierungen, die diese Medien nutzen möchten. Der Eintritt ist frei. *zg/red*

Von Comedy bis Klassik – Waldhofer Kulturtage

WALDHOF. 2015 verspricht ein Jahr mit vielen kulturellen Höhepunkten zu werden. Mit Chako Habekost am 16. Mai und Alice Hoffmann am 26. September konnten zwei namhafte Künstler für die Kulturtage Waldhof gewonnen werden. Ergänzt wird die Kulturreihe mit Konzerten von Friedemann Stihler und seinem Orgelwerk am 18. April, in dem er Klassiker aus Rock, Pop und Klassik neu interpretiert. Am 14. Juni folgt das Große Frühlingskonzert mit vielen Beteiligten. Wie jedes Jahr werden wieder besonders die Nachwuchstalente für viel Begeisterung sorgen. Joyful Voices – „Das rote Mikrofon“, der etwas andere Gospelchor, wird die Zuhörer mit seinem Ausnahmegesang am 19. Juli begeistern, und ein absolutes Muss für jeden Klassik-Liebhaber wird das Konzert am 20. September mit der Aufführung von „Paulus“ für Orchester, Chor und Solisten sein. Den Schlusspunkt setzt ein Benefizkonzert am 18. Oktober. *zg*

Infos unter www.kulturtage-waldhof.de oder bei Uwe Grundei, Telefon 0173 6216294

Flohmarkt „Rund ums Kind“

GARTENSTADT. Am Samstag, 28. Februar, veranstalten die Kindergärten Abendröte und Rottannenweg in der Zeit von 14-16 Uhr einen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Der Flohmarkt findet im Gemeindesaal der Gnadenkirche in der Karlsternstraße in der Gartenstadt statt. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt. *zg*

Flohmärkte im Regenbogen

GARTENSTADT/BLUMENAU. Die Regenbogenkindergärten führen wieder Flohmärkte „Rund ums Kind“ durch. Termine sind am Sonntag, 8. März, 11-14 Uhr im Regenbogenkindergarten, Stiller Weg 19, Gartenstadt (Anmeldung unter FlohmarktRegenbogen@gmx.de) sowie am Sonntag, 29. März, 11-13 Uhr im Regenbogen II, Jona-Gemeindesaal, Viernheimer Weg 220, Blumenau (Anmeldung unter KigaBluEl@web.de). Angeboten werden Baby- und Kinderkleider sowie Spielsachen und alles rund ums Kind. Es gibt Kaffee, Kuchen sowie sonstige Speisen und Getränke. *zg*

Flohmarkt „Rund um das Schulkind“

KÄFERTAL. Die Käfertalschule lädt zum Flohmarkt „Rund um das Schulkind“ ein. Am 7. März wird von 14 bis 17 Uhr in den Räumen der Käfertalschule, Wormser Straße 26, Käfertal, alles für das Baby bis zum Teenie angeboten. Standgebühr: 5 Euro und ein selbstgebackener Kuchen, Tischreservierungen unter 0621 7287652 oder per E-Mail an: familie.ernst.mannheim@gmail.com (Aufbau für den Stand ab 13 Uhr). *zg*

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Vor 10 Jahren: Nicht nur der Fasching hatte den Norden im Griff

MANNHEIM-NORD. „Bereit für den Endspurt der tollen Tage“ stellten „Die Stichler“ ihre Prunksitzung unter das Motto „Närrische Olympiade“. Mit einem „Elferrat als Zwerge“ präsentierte sich Grün-Weiss Schönau mit Sitzungspräsident Michael Mayer und dessen Tochter Prinzessin Sabrina I. Auch die Schönauer Siedler und die Sängerrose Blumenau feierten die fünfte Jahreszeit.

Doch der verheerende Tsunami in Asien war auch in dieser Ausgabe war ein beherrschendes Thema. Deshalb wurde ein Benefiz-Konzert für die Opfer veranstaltet. Die „Indonesien Revival-Band“ rief und viele kamen in das Kulturzentrum Siedlerheim. Auch Foto Mechnig spendete zum Abschluss der Spendenaktion „Kinder unterm Regenbogen“ von Radio Regenbogen und Harald Wohlfahrt im „Palazzo“ den gesamten Erlös der von ihnen produzierten Fotos für die Flutopfer.

Das Polizeirevier Sandhofen wurde offiziell eingeweiht. Großer Bahnhof herrschte, als eigens zur offiziellen Einweihung der Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Heribert Rech MdL, nach Sandhofen reiste. „Die ‚Eisvögel‘ sind wieder da“, lautete eine weitere Schlagzeile. Die neue Formation versprach eine Mischung aus Altbekanntem und Neuem. *schi*

Verlag intensiviert Zusammenarbeit mit Vereinen

MANNHEIM. Zu einem Treffen mit den Dachorganisationen der Vereine aus dem Erscheinungsgebiet der Stadtteilzeitungen lud SOS Medien erstmals in seine Verlagsräume ein. Für den Bereich der NONA waren Wolfgang Steinmann, Bürgervereinigung Sandhofen, Anna Döbler, Kultur- und Interessengemeinschaft Schönau, Stefan Höß, Kulturverein Waldhof, sowie Roland Weiß, Bürgerverein Gartenstadt, der Einladung gefolgt. Sie tauschten sich mit den Verlegern Holger Schmid und Stefan Seitz sowie den Redakteuren Claudia Meixner und Klaus Schillinger aus.

Erstmals trafen sich Vertreter der Interessengemeinschaften im Verlag der NONA. Foto: Schillinger

Von Verlagsseite wurden nicht nur die Zeitungen vorgestellt, die durch ihre haushaltsdeckende Reichweite attraktiv sind, sondern vor allem der Ausbau des kostenfreien Online-Angebots unter www.Stadtteil-Portal.de mit täglich aktuellen Nachrichten. Der Verlag möchte die Zusammenarbeit mit Vereinen und Vereinigungen intensivieren, um eine vielfältigere und optimierte Berichterstattung zu erreichen. Hilfreich für die Redaktionen wäre eine aktive Pressearbeit in allen Vereinen. Das betrifft sowohl die Terminierung von Veranstaltungen, Einladungen an die Presse, Qualität von zugesandten Texten und Fotos wie auch die Bedeutung des Redaktionsschlusses.

Um die genannten und weitere Themen gezielt besprechen zu können, werden die den Dachorganisationen angeschlossenen Vereine zu einem Treffen in größerer Runde eingeladen. Hierbei sollen auch kleinere Vereine zur Pressearbeit animiert werden. Vorab werden die Teilnehmer der ersten Verlagsrunde, die immerhin rund 350 Vereine vertreten, ihre Infos an ihre Mitglieder weitergeben. Eine Wiederholung dieser Gesprächsrunde wäre durchaus wünschenswert. *schi*

Musikalische Vielfalt bei der evangelischen Schönaugemeinde

SCHÖNAU. Schon vor längerer Zeit haben sich Emmaus- und Stephanusgemeinde zu einer Gemeinde zusammengefunden und dies 2014 auch mit dem Namen Evangelische Schönaugemeinde Mannheim verdeutlicht. Vielfältig sind die Angebote für Gemeindemitglieder, aber auch für Gottesdienst-Besucher oder Gäste anderer Veranstaltungen. Doch ein Schwerpunkt der Gemeinde liegt eindeutig bei der Musik; diesen stellten Pfarrer Johannes Höflinger und Kirchenmusiker Friedemann Stihler bei einem Gespräch mit den Nord-Nachrichten in einem Fünf-Punkte-Programm vor.

Selbstverständlich ist die Kirchenmusik im Gottesdienst ein sehr wichtiges Element und somit Nummer eins. Nummer zwei ist die Kultur, und die kommt bei Konzerten in der Kirche zur Geltung, zum Beispiel bei Orgelkonzerten mit dem Organisten Friedemann Stihler. Dritter Schwerpunkt ist die Ökumene. Hier zeigt sich die Kirchenmusik als Netzwerk. Es gibt Kooperationen wie bei der „Langen Nacht der Musik“ in der Kirche, wo von 18 bis 24 Uhr Musiker ohne Gage auftreten. Da wechselt der Musikstil halbstündlich von Hardrock zu Chören oder zu Solisten. „Wir lassen alle, die Musik auf der Schönau machen, auftreten“, begeistert sich Pfarrer Höflinger: „Aber wir wollen auch Musik für den Stadtteil außerhalb des Gemeindezentrums erklingen lassen, wie beim Sommertags- und Martinsumzug oder bei der Weihnachtsbaumaufstellung.“ Das wäre der vierte Punkt. Nun zu Nummer fünf: „Kultur kostet Geld. Hier versuchen wir, in Eigenarbeit mit Veranstaltungen wie einem Krempelmarkt, Gemeindefesten und Adventbasar gegenzusteuern“, schildert Pfarrer Höflinger die Situation. Es gibt auch einen Förderverein, und die Schönaugemeinde kann mit musikalischen Pfunden wuchern, wie dem Chor, dem Posaunenchor und Solisten, die eine große Bandbreite abdecken. Somit ist das vorgestellte Programm musikalisch vielfältig und geschmackvoll. Höflinger schmunzelt: „Wenn wir sportlich gut aufgestellt wären, würden wir damit prunken, aber wir können nur – aber das umso besser – Musik.“ Friedemann Stihler bekräftigt stolz: „Die Vielfalt, die wir uns im Mannheimer Norden leisten, ist ohne Konkurrenz.“ *schi*

Das Gemeindehaus der Schönaugemeinde am Bromberger Baumgang neben dem ehemaligen Stephanus-Kirchengebäude. Foto: Schillinger

FENZEL Autohaus
Gebrauchtwagen
FIAT Panda 1.2 My Panda
Motor: 1242 ccm (69 PS) • Hubraum: 1242 ccm
Kilometer: 4.500 • EZ: 01 / 2014
TÜV/AU: 01/2017 / 01/2017 • Polster: Stoff/Sand
Lackierung: Silber Metallic
- ABS mit EBD
- Airbag Fahrerseite
- Airbag auf Beifahrerseite, 2 Kopfairbags vorne und hinten
- Außenspiegel recht & links verstellb.
- Außenspiegelkappen in schwarz
- Bremsleuchte, dritte
- Colorglas
- Dachreling
- Drehzahlmesser
- Fensterheber elektrisch vorne
- Funkfernbedienung Zentralverrieg.
- Getriebe: 5-Gang-Schaltgetriebe
- Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage
- Heckscheibenheizung
- Kindersicherung der Türen
- Kindersitzbefestigung hinten ISOFIX
- Klimaanlage
- Kopfstützen (2) hinten
- Kopfstützen vorn, aktiv, höheneinstellb
- Lackierung: Metallic
- Lenkrad: Höhenverstellbar
- Polster: Stoff
- Rauchverkl 12V-Steckdose vorne entfällt
- Reifenreparaturkit
- Räder: Notrad S135/80 R14
- Räder: Stahl 14" mit 175/65 R 14
- Satz Winterräder
- Servolenkung, elektrisch (Dual Drive)
- Sicherheitsgurte: Gurtstr. + Gurtkraftb.
- Sitzbank im Fond
- Sitze: Fahrersitz höhenverstellbar
- Steckdose 12-Volt vorne
- Stoßfänger in Wagenfarbe
- Wegfahrsperre
- Zentralverriegelung
Barpreis 8.990 €
Finanzierung FGA Bank Germany
Anzahlung 1.990,00 € · Nettodarlehensbetrag 7.000 €
Laufzeit in Monaten 72 · Rate pro Monat 71,00€
Ziel- (Schluß-) Rate 0,00 € · Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzinssatz (gebunden) p.a. 3,90 %
max. Bearbeitungsgebühr 0,00 € · sonstige Kosten 0,00 €
Mehrwertsteuer ist ausweisbar
Tel: 0621-77791-0 • Fax: 77791-50
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
info@autohaus-fenzel.de
www.autohaus-fenzel.de

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
STOP
Fahrschule Klaus Stahl
Tel: 0621/74 32 83 oder 0621/37 28 12
Mobil: 0171 75 35 292
www.fahrschule-stahl.de
fahrschule.stahl@freenet.de
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!

Oppauer Str. 32	Anmeldung:	Mo. u. Mi.	18.00 - 20.30 Uhr
	Theorie:	Mo. u. Mi.	19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6	Anmeldung:	Mo. u. Mi. u. Fr.	18.00 - 20.00 Uhr
	Theorie:	Di. u. Fr.	18.00 - 19.30 Uhr

WOLFSPATEN
wie Hardy Krüger jr. helfen freilebenden Wölfen.
Werden auch Sie Wolfspate!
Infos:
NABU · Charitéstr. 3
10117 Berlin
Telefon 030.284 984 1574
oder www.NABU.de/Paten
NABU

• Neue Gasheizung notwendig?
• Veraltetes Badezimmer?
• Neue Wasserleitungen unumgänglich?
Wir sind Handwerker. Wir können das.
Haut Sanitär + Heizung
MA / Gartenstadt
Wotanstraße 54
Tel. 0621 - 75 17 61
HAUT GmbH
Mitglied der Handwerkskammer
www.haut-gmbh.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim
Lesen Sie aktuelle Nachrichten online!
Das erweiterte Angebot Ihrer Stadtteilzeitung!
Ihre Vorteile im Überblick
• Täglich aktuelle Nachrichten
• Gliederung nach Rubriken oder Stadtteilen
• Bilderstrecken zu ausgewählten Themen
• Elektronische Zeitung zum kostenlosen Download
• Digitales Ausgaben-Archiv
Ihre Stadtteilzeitung auch bei Facebook:
www.facebook.com/StadtteilPortal

Klaus Spitz möchte etwas bewegen

Neuer BDS-Vorsitzender hat Wurzeln im Stadtteil

SCHÖNAU. Klaus Spitz wurde bei der Mitgliederversammlung des BDS-Ortsverbandes Schönau einstimmig gewählt (wir berichteten). Nun hat er sich zum Ziel gesetzt, den Gewerbeverein neu aufzustellen. „Zuerst müssen wir die innere Ordnung wiederherstellen, wir müssen uns erst finden." Mit 25 Mitgliedern ist der Schönauer BDS gut bestückt, „und damit kann man durchaus etwas auf die Beine stellen", meint Spitz, der seit 2014 selbst Mitglied ist. Sein Vorgänger Horst Süß hatte bei ihm angefragt, ob er den Ortsverband übernehmen könne, und jetzt ist es so weit.

Klaus Spitz am Schreibtisch in seiner Fahrschule. Foto: Schillinger

Der 51-jährige gelernte Motorradmechaniker ist verheiratet und hat zwei Töchter. Seit 1995 wohnt Spitz, nach einem Abstecher nach Frankenthal, in der Sonderburger Straße und führt eine Fahrschule in der Kattowitzer Zeile. Die Familie Spitz hat schon immer etwas auf der Schönau bewegt. Onkel Heinrich (Heiner) Spitz war lange im Vorstand der KIG und der Schönauer Kleintierzüchter; nach seinem Namen ist eine Halle auf dem Gelände der „Goggelrobber" benannt. Nun möchte der Neffe ans Werk. Die Präsentation durch Presseartikel, Webseite und Facebook soll künftig ein IT-Manager professionell gestalten. Spitz schüttelt den Kopf: „Es kann doch nicht sein, dass ein Gewerbeverein keine ansprechende Internetseite hat." Spitz möchte auch, dass sich der BDS sozial engagiert; ihm schweben Motorradtouren und Adlerbesuche für Menschen vor, die sich das finanziell nicht leisten können.

Privat haut Klaus Spitz kräftig bei der Band „Simply but" auf die Pauke – hier hatte er schon einige Auftritte bei Veranstaltungen im Stadtteil. Der nächste bekannte Auftritt seiner Band wird beim BDS-Sommerfest am 18. Juli sein. Nun hofft der BDS Schönau, dass es mit Klaus Spitz wieder schwungvoll weitergeht und man an vergangene erfolgreiche Zeiten anknüpfen kann. *schi*

Neue Einrichtung zur Kinderbetreuung

Waldhofgrundschule kooperiert mit freiem Träger

WALDHOF. Aufgrund des erforderlichen Platzbedarfes und der Auslastung der eigenen Kinderbetreuungsgruppe der Waldhofgrundschule wurde eine weitere Kinderbetreuungsgruppe auf Initiative des Ausschusses für Bildung und Gesundheit, des Schulbeirates und des Jugendhilfeausschusses eingerichtet. Hierzu wurde der Freireligiöse Wohlfahrtsverband Baden e. V. beauftragt. Der neue Vorsitzende Roland Weiß ließ es sich nicht nehmen, zur Eröffnungsfeier der inzwischen 6. Kinderbetreuungsgruppe mit einer Kapazität von 15 Betreuungsplätzen einzuladen. Es erwies sich als Glücksfall, dass direkt gegenüber der Waldhofgrundschule die benötigten Räumlichkeiten angemietet werden konnten, die mit viel Liebe renoviert und ausgestattet wurden, so dass eine kindergerechte und gemütliche Atmosphäre gewährleistet ist.

Xenia Stobbe (r.) vom Fachbereich Bildung der Stadt Mannheim überreichte Ute Janz Spiele und Springseile. Foto: Gusdorf

Vertreter der Waldhofgrundschule, des örtlichen Gemeinderates sowie Unterstützer der Einrichtung waren zur Eröffnungsfeier anwesend. Ute Janz von der freireligiösen Gemeinde stellte die Einrichtung sowie die Betreuungskräfte Anja Benz und Hajat Salih wie auch Maria Jung als pädagogische Begleitung vor. Die Einrichtung bietet außergewöhnliche Betreuungszeiten. Hierbei sind auch die Ferienzeiten sowie die Brückentage abgedeckt, und es wird täglich ein warmes Mittagessen gereicht. Die Kinder werden bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben begleitet und betreut.

Nachhilfeunterricht ist nicht angedacht. Als Grundkonzeption der Kinderbetreuung hat sich die Einrichtung humanitäres, freies, sowie selbstbewusstes und tolerantes Denken auf die Fahne geschrieben.

Zur Feier des Tages wurden durch Xenia Stobbe vom Fachbereich Bildung der Stadt Mannheim Spiele und Springseile an die Einrichtung überreicht. Aufgrund der nur bescheiden vorhandenen finanziellen Mittel fehlen der Einrichtung noch Kinderbücher und Gesellschaftsspiele, welche als Spenden gern vor Ort abgegeben werden können. *gus*

Ab sofort: Wunschkennzeichen in jeder Mannheimer Bürgerdienststelle

MANNHEIM. Die Mannheimer Bürgerdienste erweitern ihr Angebot. Wunschkennzeichen können ab sofort bei jedem Bürgerservice zugelassen werden – auch in den Stadtteilen. Dieses Angebot gilt für alle Zulassungen von PKW. Zulassungen von Motorrädern oder Wohnmobilen können nur dann in den Stadtteilen durchgeführt werden, wenn sie bereits zugelassen sind beziehungsweise waren, beispielsweise bei Umschreibungen auf einen neuen Halter oder bei Wiederzulassungen. Für Neuzulassungen von Motorrädern oder Wohnmobilen und Zulassungen von Sonderfahrzeugen wie zum Beispiel LKW und Baufahrzeugen ist weiterhin der Bürgerservice Neckarstadt-Ost zuständig. Ein Wunschkennzeichen kann über die Homepage der Stadt Mannheim unter www.mannheim.de oder über das Bürgertelefon 115 telefonisch reserviert werden. Dann können die Kennzeichenbleche bei jeder Schilderprägefirma geordert und müssen nur noch zum Zulassungstermin im Stadtteil-Bürgerservice mitgebracht werden. Wer kein Wunschkennzeichen möchte, kann weiterhin bei den Stadtteil-Bürgerdiensten ein Kennzeichen aus der Serie erwerben. Zur Vermeidung von Wartezeiten kann mit der Auswahl des Wunschkennzeichens auch gleich ein Wunschtermin reserviert werden. *zg*

VfB Gartenstadt steht vor großen Herausforderungen

GARTENSTADT. Seit Mitte Januar geht es beim VfB Gartenstadt und seinen vielen Landesliga-Teams wieder rund. Chef-Trainer der 1. Mannschaft Norbert Erhard hatte zum Trainingsauftakt gerufen und nahezu alle waren da. Verlassen hatten den VfB in der Winterpause die Mittelfeld-Akteure Richard Wegmann (Fortuna Heddesheim) und Stefan Frödert (beruflich bedingt). Mit sofortiger Wirkung verstärken Hannes Walter (SG Obbornhofen) und Dawid Adamus (SV Waldhof) die Kicker vom Erich-Schäfer-Sportpark.

Nachdem der Mannschaft in den letzten Spielen des vergangenen Jahres die Luft ausgegangen war, fanden sich die gelben Bären zur Winterpause auf Rang acht wieder. Zusätzlich hatte Spielleiter Raimund Disch seinen Rücktritt erklärt. Dieter Albrecht (jun.) wird ihn bis zur Bestätigung durch die Jahreshauptversammlung ersetzen. Vorsitzender Joachim Ningel dankte Raimund Disch für sein unbeschreibliches Engagement in den letzten 6 Jahren. Mit ihm stieg der VfB von der A-Klasse bis in die Landesliga auf. Seit dem 3. Februar befindet sich auch die von Trainer Andreas Geißelmann geführte 2. Mannschaft in der Vorbereitung auf die Rückrunde. Erster Gegner wird am 8. März die SpVgg Sandhofen auf deren Sportgelände an der Riedlache sein. Bereits bei der vereinsinternen Weihnachtsfeier Mitte Dezember war bei den Männern vom Anemonenweg ein frischer Wind zu spüren. So soll es bei der Jahreshauptversammlung am Freitag, 20. März, im Clubhaus weitergehen. Präsident Ningel hat jedenfalls viele Themen auf Lager, die die Mitglieder interessieren und dem VfB Gartenstadt wieder neuen Schwung bringen werden. *zg/red*

So möchte der VfB im Jahr 2015 wieder öfter jubeln. Foto: zg

Gesundheitsförderung für Senioren

Rotes Kreuz bildet Übungsleiterinnen und Übungsleiter kostenlos aus

MANNHEIM. Der DRK-Kreisverband Mannheim e. V. entwickelt seine Angebote in der Versorgung älterer Menschen weiter. Seit 30 Jahren werden jede Woche ältere Menschen in festen Gruppen mit einem systematischen, auf die vorhandenen Fähigkeiten abgestimmten Angebot bewegt. Mobilität, Kraft und Ausdauer, Koordinationsfähigkeit und Gedächtnisleistung sollen dabei erhalten und verbessert werden.

Mit dem aktivierenden Hausbesuch geht das DRK auch zu den Menschen, die ihre Wohnung nur schwer oder gar nicht mehr verlassen können. Diese Menschen brauchen sowohl soziale Kontakte als auch angeleitete Bewegung. Das Ziel ist der Erhalt der Alltagsfähigkeiten, damit ein selbständiges Wohnen möglich bleibt, Stürze vermieden werden und eine Teilnahme an gesellschaftlichen Angeboten wieder erreicht wird.

Das Rote Kreuz lädt herzlich zu einem kostenlosen Grundlehrgang Bewegung ein, der in der Zeit vom 26. bis 30. März in den Örtlichkeiten des DRK OV Mannheim-Nord, Waldpforte 27-29 in 68305 Mannheim-Gartenstadt durchgeführt wird. In diesem Grundlehrgang vermitteln wir theoretische und praktische Grundkenntnisse, Kenntnisse zu den altersbedingten Veränderungen sowie Übungen für Senioren ohne und mit Geräten zur Mobilisierung und Kräftigung. Wer selbst Freude an der Bewegung hat und die Bereitschaft mitbringt, sich auf die Arbeit mit älteren Menschen einzulassen, darf sich gerne bei Miriam Moos, Leiterin der Gesundheitsförderung, E-Mail: bewegungsprogramm@drk-mannheim.de, Telefon 06201/4893714 anmelden. *zg*

Lernen, fördern, berühren

Neubau der Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar

WALDHOF. Im kleinen Gewerbegebiet, zwischen der Post auf dem Speckweg und der Karl-Feuerstein-Straße, bauen zurzeit die Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar eine Werkstatt für erwachsene, behinderte Menschen. In vier Pavillons mit Dachbegrünung werden nach Fertigstellung im Spätjahr 2015 auf 1.500 Quadratmeter circa 35 schwerstbehinderte Erwachsene betreut. Sie sollen hier zur Werkstattfähigkeit, das heißt mit sinnvollen Tätigkeiten, an Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit herangeführt werden. Es werden zum Beispiel Kartonagen der SCA verarbeitet und andere Materialien für weitere Firmen konfektioniert. „Beliebt ist das Sortieren von 75 Halbedelsteinen in Säckchen", berichtet Geschäftsbereichsleiter Reinhard Lipponer. In kleinen Gruppen, jeweils sechs behinderte Menschen und zwei Arbeitserzieher, lernen die betreuten Personen unter anderem, Mittagstisch zu decken oder Materialien zu verteilen. Jede Gruppe hat einen eigenen Aufgabenbereich. In den vier Pavillons, durch breite Flure miteinander verbunden, sind jeweils zwei Doppelgruppen untergebracht. Es gibt einen Sinnes- und Erlebnisraum zur Wahrnehmungsänderung, ein Wellnessbad, einen Physiotherapie- und einen Kunstraum. Jeder wird hier individuell und persönlich gefördert; das ist gewährleistet durch ein zertifiziertes Qualitätsmanagement. 20 Mitarbeiter, auch in Teilzeit, werden hier die Menschen betreuen, darunter auch Personen, die im nahegelegenen ehemaligen Peter-Hebel-Heim in der Waldpforte wohnen. Es gibt zudem einen großzügigen Eingangsbereich und Verwaltungs- und Begegnungsflächen. Zwischen dem angrenzenden evangelischen Pauluskindergarten und dem Werkstätteneingang befinden sich dann die Pkw-Parkplätze für Besucher. Die Mitarbeiter sollten nach Möglichkeit die günstig zu erreichenden öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Erfreulich ist, dass auch Handwerksbetriebe aus der unmittelbaren Umgebung und der Region an diesem Bauvorhaben beteiligt sind. *schi*

Eingebettet zwischen evangelischem Pauluskindergarten und der Post liegt die Baustelle der Diakonie. Foto: Schillinger

SPD fordert Parkscheiben an Skatepark auf der Schönau

SCHÖNAU. Seit seiner Eröffnung erfreut sich der Skatepark Schönau großer Beliebtheit – leider auch in zu hohem Maße seine Parkplätze. Denn die werden häufig gerne von Menschen besetzt, die nicht zum Skaten da sind, aber die kostenlose Parkmöglichkeit nutzen. Dies verärgert wiederum die überwiegend jungen Menschen und ihre Eltern, die keinen Platz für ihr Auto finden.

Kostenlose Parkmöglichkeiten – aber leider für die falschen Nutzer. Foto: zg

Stadträtin Andrea Safferling fordert nun Abhilfe: „Wir wollen Parkscheiben für die Parkplätze am Skatepark. Auf diese Weise soll es keine Dauerparkerinnen und Dauerparker mehr geben, die den ganzen Tag dort ihr Auto stehen lassen. Und die Skatefans kommen zu ihrem Vergnügen." Zugleich mahnt die Schönauer SPD-Bezirksbeiratssprecherin Berivan Ok: „Der kommunale Ordnungsdienst muss regelmäßig kontrollieren, damit diejenigen, die regelmäßig dort parken, dies künftig lassen. Ansonsten könnte die Lösung verpuffen. Einen besseren Weg sehen wir allerdings nicht." Zugleich soll der Radweg bei der Ein- und Ausfahrt zum Parkplatz markiert werden, damit mehr auf die Radfahrerinnen und Radfahrer geachtet wird. *zg*

BESTATTUNGSHAUS ZELLER GmbH

Bestattungsfachbetrieb – Für Sie hier vor Ort

Gartenstadt · Waldhof · Sandhofen · Schönau · Blumenau · Scharhof

Wir sind Tag und Nacht für Sie in allen Mannheimer Stadtteilen erreichbar auch an Sonn- und Feiertagen. Selbstverständlich besuchen wir Sie auch zu Hause.

Mannheim

68305 Mannheim
Waldpforte 2
Tel.: 0621/7482326
Fax: 0621/3188795

info@bestattungshaus-zeller.com
www.Bestattungshaus-Zeller.com

Wer sind wir ?

- Wir sind ein privates Bestattungshaus mit langjähriger Erfahrung in Trauerbegleitung.
- Zugleich bilden wir Bestattungsfachkräfte aus und sichern somit Qualität durch Ausbildung.

Unser Ziel ist es,

Ihnen in den schweren Stunden zur Seite zu stehen. Wir geben Ihnen die Zeit zum Trauern und übernehmen nach Ihren Wünschen individuell die gesamte Organisation der Bestattung.

Information Sterbegeldversicherung, Bestattungsformen, Vorsorgen

Neben der Geburt ist der Tod das einzige Erlebnis, das alle Menschen miteinander teilen.

Jedoch ist es immer noch ein Tabuthema, darüber zu reden.

...und wen belasten Sie mit den Kosten Ihrer Bestattung ?

...und wer soll für Sie entscheiden, ob Feuer- oder Erdbestattung usw. ?

Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes!

Seit 01.01.2004 wird von den gesetzlichen Krankenkassen kein Sterbegeld mehr gezahlt.

Deshalb sollten Sie sich frühzeitig für den Fall der Fälle absichern.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit einer Sterbegeldversicherung, bei der Sie bis zum 85. Lebensjahr eintreten können.

z.B. Frau, Eintrittsalter 40 Jahre: Versicherungssumme 5.000 €, Beitragsumme 9,55 € monatlich.

z.B. Mann, Eintrittsalter 40 Jahre: Versicherungssumme 5.000 €, Beitragsumme 11,35 € monatlich.

Bei Unfalltod verdoppelt sich die Versicherungssumme automatisch.

Sonderleistung: Bei Eintrittsalter ab 60 Jahre wird die Versicherungssumme schon bei 12 Monatsbeiträgen im Versicherungsfall voll ausbezahlt.

Bei Eintrittsalter 40 bis 49 Jahren voller Versicherungsschutz nach 3 Jahren.

Bei Eintrittsalter 50 bis 59 Jahren voller Versicherungsschutz nach 2 Jahren.

LV 1871

Unsere Mitarbeiterin Rosemarie Dengel berät Sie gerne fachgerecht und kompetent in allen Vorsorgefragen.

BESTATTUNGSHAUS ZELLER GmbH

68305 Mannheim-Gartenstadt
Waldpforte 2
Tel.: 0621/7482326
Fax: 0621/3188795

68307 Mannheim-Sandhofen
Schönauer Straße 17
Tel.: 0621 / 7895999
Fax: 0621/3188795

68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 51
Tel.: 0621 / 7895999
Fax: 0621/3188795

Bestattungsvorsorge

Eine würdevolle Bestattung ist völlig altersunabhängig und für jeden von uns ein Thema.

In der heutigen Zeit setzen sich immer mehr Menschen mit diesem Thema auseinander und wollen selbst festlegen was sein soll, wenn sie nicht mehr sind. Also über den Tod hinaus seinen letzten Weg bestimmen.

Überlassen Sie diese Verantwortung nicht Ihren Kindern oder Angehörigen, sprechen Sie mit uns.

Nach Ihren persönlichen Vorgaben und Vorstellungen werden wir mit Ihnen gemeinsam die für Sie optimale Vorsorge erstellen.

Wir übernehmen für Sie fachgerecht:

- Erledigung aller Formalitäten
- Besorgung der Sterbepapiere
- Friedhofsamt, Rentenanträge usw. um Sie von zeitaufwendigen Behördengängen zu entlasten.
- Gesamte Organisation der Bestattung
- Unverbindliche Informationen und individuelle Beratung und Betreuung

Wir bieten eine Vielzahl von Bestattungsarten an:

• Erdbestattung:

Die Erdbestattung war lange Zeit die vorherrschende Bestattungstradition in christlichen Kulturen. Der Verstorbene wird hierbei in einem Sarg beerdigt. Nach der christlichen Lehre wird der Körper des Verstorbenen bei der Auferstehung wieder zum Leben erweckt und sollte daher möglichst unversehrt bestattet werden. Die Erdbestattung kann in Wahl- oder Reihengräbern erfolgen. Wahl- und Reihengräber können Sie im Rahmen der jeweiligen Friedhofsordnung individuell gestalten. Eine Ausnahme bilden dabei die Rasenreihengräber.

• Feuerbestattung:

Auch bei Feuerbestattungen besteht in Deutschland die Sargpflicht, das heißt, der Verstorbene wird immer mit einem Sarg in einem Krematorium eingeäschert („kremiert"). Die Asche wird anschließend meist in einer Urne beigesetzt. Durch die Feuerbestattung gibt es jedoch auch andere Möglichkeiten, die Asche des oder der Verstorbenen beizusetzen.

• Ruhe-Forst/Friedwaldbestattung (Baumbestattung)

- **Seebestattung** z.B. in der Nord- oder Ostsee
- **Diamantbestattung**
- **Ballonbestattung**
- **Anonyme Bestattung** z.B. an der Loreley

Was für Kosten kommen bei einer Bestattung auf Sie zu?

Eine Bestattung muss nicht immer teuer sein.

Eine Feuerbestattung inkl. Sarg, Überurne, Dienstleistungen, Sterbewäsche und Überführung innerhalb 30 km zum Krematorium bieten wir Ihnen ab 890,00 € an.

Eine Erdbestattung in einfacher Ausstattung inkl. Sarg, Dienstleistungen, Sterbewäsche und Überführung innerhalb 30 km vom Sterbeort zum Friedhof bieten wir Ihnen ab 1.400,00 € an.

Zu beiden Angeboten kommen Fremdkosten hinzu, die variabel sind bei den verschiedenen jeweiligen Gemeinden wie z.B. Friedhofsgebühren, Totenschein und Urkunden, die wir Ihnen selbstverständlich individuell berechnen können.

Ein Preisvergleich selbst beim Trauerfall ist nicht pietätlos, sondern kann nur zu Ihrem Vorteil sein.

Denn zum Verlust eines geliebten Menschen sollte nicht die finanzielle Belastung Ihre Trauer überschatten.

Es berät Sie:

Ralf Eidelmann

Christian Zeller

Bestattungshaus Zeller GmbH
HRB 60593 Handelsregister Ludwigshafen am Rhein
Geschäftsführer: Ralf Eidelmann

Wir sind auch auf der Gewerbeschau Mannheim-Nord vom 21.-22. März 2015!

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Ihr Trauerfall in guten Händen

-tätig auf allen Friedhöfen-

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag und Nacht dienstbereit
- Sterbegeldversicherung und Bestattungsvorsorge bis Eintrittsalter 85
- Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche- und Friedhofsgebühren
- Auf Wunsch kostenfreie Finanzierung der Bestattung möglich

Waldstraße/Ecke Waldpforte 2 • www.bestattungshaus-zeller.com
info@bestattungshaus-zeller.com

Mannheim **06 21/7 48 23 26**

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER GmbH

68305 Mannheim-Gartenstadt
Waldpforte 2
Tel.: 0621/7482326
Fax: 0621/3188795

68307 Mannheim-Sandhofen
Schönauer Straße 17
Tel.: 0621 / 7895999
Fax: 0621/3188795

68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 51
Tel.: 0621 / 7895999
Fax: 0621/3188795

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Katze Kitty hilft Sven seine Angst vorm Radfahren zu überwinden

Sven lag auf dem Sofa. Ein großes Pflaster klebte auf seinem linken Knie. Letzte Woche hatte er zu seinem Geburtstag ein neues Fahrrad bekommen, aber gleich bei der ersten Probefahrt war er gestürzt und seitdem stand das Rad im Keller. Sven seufzte. Eigentlich würde er lieber Rad fahren, als hier auf dem Sofa zu liegen, aber er hatte Angst, wieder hinzufallen. Plötzlich hörte er ein klägliches Miauen. Auf der Treppe, die hinauf zum Speicher führte, saß ganz oben Kitty, Svens Katze, die er auch zum Geburtstag bekommen hatte.

„Mama, komm schnell", rief er, „Kitty traut sich wieder nicht herunter!" Seine Mutter kam und beide lachten über die junge Katze, die auf der obersten Treppenstufe kauerte und miaute.

„Das heißt: Holt mich hier runter, denn ich habe einen Riesenhunger", übersetzte Sven.

„So viel Katzensprache verstehe ich auch", sagte seine Mutter, „aber es wird Zeit, dass Kitty lernt, alleine herunterzuklettern. Sie ruft nach uns wie nach einem Fahrstuhl!"

Sven stellte sich seine Mutter als Fahrstuhl vor, denn schon kletterte sie wieder die Leiter hoch. Kitty kringelte freudig ihren schwarzweißen Schwanz und schnurrte.

„Ja, meine Kleine – so ist es natürlich viel bequemer, aber du lernst nichts dabei. Pass auf!" Svens Mutter setzte die Katze auf der Mitte der Treppe wieder ab.

„Den Rest musst du alleine schaffen."

Kitty miaute herzzerreißend, aber als sie merkte, dass Jammern nichts half, setzte sie vorsichtig eine Pfote vor die andere und kletterte nach unten. Zuerst ging es ganz gut, aber auf den letzten Stufen rutschte sie und plumpste herunter. Sven erschrak, aber seine Mutter beruhigte ihn.

„Sie hat sich nicht weh getan, sieh doch." Und wirklich – Kitty schüttelte sich nur kurz und sauste zu ihrem Futternapf.

„Bestimmt klettert sie jetzt nie mehr hoch, denn sie hat gemerkt, dass es weh tut, wenn man fällt!"

„Das glaube ich nicht", widersprach Svens Mutter. „Ihre Neugierde ist viel größer als ihre Angst. Außerdem kann sie nur etwas Neues lernen, wenn sie ihre Angst überwindet. Wart's nur ab!"

Und richtig – kaum hatte Kitty den letzten Krümel aus ihrem Napf geleckt, als sie schon wieder die Treppe hinaufkletterte. Bald saß sie wieder oben und miaute auffordernd. Doch dieses Mal kam kein Fahrstuhl.

„Komm runter", lockte Sven, „du kannst es doch. Sieh mal, ich hab' hier eine Scheibe Schinken für dich!" Kitty streckte den Hals, weil sie den Schinken roch, und langsam, ganz langsam, kletterte sie herunter – und dieses Mal schaffte sie es bis zur letzten Stufe.

„Siehst du", sagte Svens Mutter, „jetzt weiß sie, dass sie es alleine kann. Sie wird nicht wieder nach uns miauen."

So war es auch. Kitty kletterte rauf und runter, dabei sah sie richtig stolz aus. Sven sah auf sein Pflaster. „Ich hol' jetzt mein Fahrrad aus dem Keller und probier's auch nochmal! Und wenn ich wieder hinfalle, mach ich es wie Kitty: Ich steh' auf und fahr gleich weiter!"

Iris Welling

Schönauer Siedler verstehen zu feiern

Siedlerfasnacht garantiert gute Laune und Fröhlichkeit

Die Siedlergarde mit ihrer Trainerin Elisabeth Bückermann (r.) Foto: Drechsler

SCHÖNAU. „Ob junger Spund oder alder Has', die Siedler machen jedem Spaß", mit diesem Motto starteten die Siedlerfreunde ihren närrischen Abend im Siedlerheim. Mit Schunkelliedern stimmte Thomas Wörner das Publikum auf das bunte Programm ein, das der Vorsitzende Johann Danisch gut gelaunt mit allerlei „Gereimtem" eröffnete.

Die ersten Lacher ernteten die „Schönauer Buwe" mit ihrem Diätlied. Begleitet vom „Wasserturm Lied" fungierte Karin Hinz alias Taxifahrerin Emma als Eisbrecherin in der Bütt. Clowns, Löwen, Pferde und Seiltänzerinnen konnte Zirkusdirektorin Monika Pfeil im Zirkus „Chaos" in die Manege holen. Es war einfach toll, wie die Mitglieder der Frauengruppe mit einfachen Mitteln und passender Musik Zirkusluft in den Saal brachten.

Traditionell ist schon der Besuch der Karnevalsgesellschaft Grün-Weiss Schönau mit ihrer Prinzessin bei der Fasnachtsveranstaltung der Siedler. Werner Bückermann und Josef Fröhlich sangen zur musikalischen Begleitung von Franz Drechsler das Prinzessinnen-Lied zu Ehren der amtierenden Lieblichkeit Jessica I. Ohne Pause ging es im Programm mit dem Schorsch aus Schlickfischbach weiter. Norbert Pfeil ist diese Figur auf den Leib geschnitten. Geschichten aus seinem Dorf erzählte er ebenso witzig, wie über Mitglieder der Siedler. Eine Bütt ganz anderer Art hatte Heinz Schrick als „Texaner" mitgebracht. Zum Mitsingen animierten die fünf „Italiener" Horst Schieß, Hermann Heil, Franz Drechsler, Seppel Fröhlich und Franz Horyna mit ihrer Gesangsparodie „Nix Amore".

Mit viel Applaus wurden die beiden Tratschweiber Frau Schnippisch (Hannelore Bayerlein) und Frau Zikkisch (Gisela Drechsler) begrüßt. Sie hatten wieder vieles über ihre Nachbarn, Männer und viel Selbstironie im Gepäck dabei. „Wir freuen uns immer auf die Beiden", so Uta Kuhn, die mit ihrer Freundin Gisela aus Wieblingen keine Veranstaltungen der Siedler versäumt. Unter der Leitung von Elisabeth Bückermann hatte die „Siedlergarde" ihren humorvollen Auftritt. Statt Männerballett gab es heuer einen gemischten „Gardetanz". Mit einem großen Finale verabschiedeten sich alle Aktiven mit den Schönauer Buwe musikalisch von dem begeisterten Publikum.

dre

Ausgelassene Stimmung beim Fasnachtsumzug

SANDHOFEN. Der Wettergott ließ in diesem Jahr die Sonnenstrahlen hinter den Wolken verschwinden, aber davon ließen sich die Besucher des Sandhofer Fasnachtsumzugs nicht die Laune verderben. Dicht an dicht standen sie entlang des Zugweges an den Straßen, und rund um den Stich war kaum ein Durchkommen, um die Straßenseite zu wechseln.

Pünktlich um 15.11 Uhr zogen die Teilnehmer des Sandhofer Narrenumzuges von der Groß-Gerauer Straße los. Bis 16.11 Uhr warteten die Zuschauer am Stich, bis sich die Zugspitze dort zeigte. Aber dann bombardierten die Narren, wie die Jugend von St. Bartholomäus, die Oldtimer- und Traktorfreunde, der Reit- und Fahrverein, die Spvgg, der SC Blumenau, die Sänger, die Gartenschnecken und die Stichler, sowie viele kleinere Gruppen und schmissige Musikzüge die Zuschauer mit „Gutsel". Auch Gruppen von außerhalb beteiligten sich, wie die Heddesheimer „Nodeschisser", die den Umzug anführten, die flotten Luzies vom Luzenberg und die Löwenjäger. Sie erfreuten die Menschen mit allem, was sie in den Wagen und Taschen dabei hatten, besonders die Allerkleinsten, die beim Einsammeln der Wurfgeschosse kaum zu bremsen waren.

Langsam, und mit vielen Stopps näherte sich der Umzug dem Endpunkt am Denkmal. Dort wurden nochmals richtig die Musikanlagen aufgedreht, und die ausgelassene Schar beendete die Sandhofer Straßenfasnacht mit Freibier und anderen stimmungsvollen Getränken.

schi

Stimmung bei den Zugteilnehmern schon bei der Aufstellung in der Groß-Gerauer Straße. Foto: Schillinger

Fasnacht sportlich gefeiert

CCW-Präsident musste bei Joggingsitzung auf die Knie

WALDHOF. Dreieinhalb Stunden ohne Unterbrechung närrisches Programm, und das fast nur mit Eigengewächsen. Wo gesehen? Bei der abwechslungsreichen und mitreißenden Joggingsitzung des Carneval-Clubs Waldhof (CCW) im Franziskussaal. Präsident Rolf Remmele ließ gleich zu Beginn, nachdem alle Aktiven des CCW die Bühne erklommen hatten, von Hausmusiker Markus Merz eine Schunkelrunde einleiten, um das närrische Publikum für die kommenden Stunden richtig aufzuwärmen.

Doch gleich beim ersten Programmpunkt, der ersten Darbietung des Jugendschautanzpaars Justine Schmied und Jan Westendorf, zog sich Remmele den Unmut von Justine zu. Eine Hebefigur hatte nicht geklappt und Remmele begründete dies scherzhaft mit einer Gewichtszunahme der kleinen Tänzerin. Der Präsident bat sie dann kniend um Verzeihung, was ihm mit den Worten „ich verzeih' dir" gewährt wurde. Aber danach ging es rasant mit den Tanzmariechen Alina Gräff, Selina Trnka, Jasmin Heinze und Samantha Höß durchs Programm. Letztere wurde mit Wehmut als Tanzmariechen verabschiedet, bleibt aber dem Verein in der Tanzgarde erhalten. Im weiteren Verlauf des Abends traten auch die Jugend-, die Junioren- und die Aktivengarde auf. Eine große Anzahl von Trainerinnen und Trainern hatte besonders bei den Schautänzen eine hervorragende Arbeit geleistet.

Als Erste in die Bütt gingen Prinz Bibbi (Vizepräsident Notker Heep) und Prinzessin Uschi (Elferrat Michael Kossmann) und hatten alleine durch ihr Aussehen die Lacher auf ihrer Seite. Senatspräsidentin Elke Schmidt und Waltraud Esser bewiesen, dass Frau auch ohne Worte auf der Bühne bestehen kann, was der immer wieder aufbrausende Beifall bewies. Saskia Bauer, Angelika Remmele und Birgit Höß, weitere Eigengewächse, kamen direkt von der Löwenjägerprunksitzung und absolvierten auf der CCW-Bühne ihren zweiten Auftritt des Abends mit einer amüsanten Koch- beziehungsweise Joggingstunde. Fremdarbeiter gab es aber auch. So betrat Jens Knecht die Bühne mit seinem Vortrag „Von der Kindheit bis zur Lehr, das Leben ist schwer". Mit originellen Wortspielen und unglaublicher Gesichtsmimik begeisterten Hotte (Horst) Siegholt und Pit Karg, die „hackevoll durch die Palz, noch än Schoppe in de Hals" die Zuhörer faszinierten.

Dass Männer auch als Frau eine gute Figur machen, bewiesen die Kurpfälzer Traumtänzer mit ihrer diesjährigen Tanzdarbietung. Auch der Elferrat des CCW punktete mit seinem Tanz „der hat einen Knall" mit Quietsche-Entchen und rotem Gummiboot. Die „Grawama Schbargelbadscha" setzten mit ihrer Guggemusik den lautstarken, schrägen und begeistert aufgenommenen Schlusspunkt der hervorragend dargebotenen Joggingsitzung, die von Markus März mit etlichen Tanzrunden verlängert wurde. Derweil hatten die ersten Gäste schon den Weg in die Kellerbar gefunden, um dort ihre närrische Zeit zu verlängern.

schi

CCW-Jubiläumsprinzessin Janine I. tanzte begeistert zu den Klängen der „Grawama Schbargelbadscha". Foto: Schillinger

Narrengottesdienst in St. Franziskus

Sammelaktion für „Menschen vom Waldhof"

WALDHOF. Zum 21. Mal trafen sich Narren und Gottesdienstbesucher aus der ganzen Region, um den Narrengottesdienst gemeinsam zu feiern. Gleich zu Beginn hallte den Gottesdienstbesuchern das Lied „Happy", gesungen vom Gospelchor „Joyful Voices", entgegen.

Uwe Grundei begrüßte die Besucher mit den Worten: „Ich hab ihnen etwas mitgebracht – Brot." Grundei ist der Organisator der vor einigen Jahren ins Leben gerufenen Aktion „Menschen vom Waldhof", die Bedürftigen unter die Arme greift. Ganz aktuell Schülerinnen und Schülern der Waldhof-Grundschule. Sein Spendenaufruf an die Besucher erbrachte den Betrag von 1.150 Euro.

Nachdem Pfarrer Walter Wettach im vergangenen Jahr aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt hatte, füllte die Prediger-Lücke Pfarrer Wolfgang Oberschmidt. Ihm zur Seite standen Kabarettist Hans Dieter Willisch und Prof. Hans-Peter Schwöbel. Moderator Dieter Augstein konnte das Prinzenpaar der Stadt Mannheim Alexander I. und Nadine I., Janine I. vom CCW und Silvana I. von den Stichlern und von der Badisch-Pfälzischen Karnevalsvereinigung Rainer Holzhauser begrüßen. Mit einem herzlichen Applaus gedachten die Anwesenden der im vergangenen Jahr verstorbenen Karnevalisten, darunter auch das Gründungsmitglied des Narrengottesdienstes Rüdiger Klein.

Begeisterung, auch bei Pfarrer Oberschmidt über den mittreißenden Narrengottesdienst. Foto: Schillinger

Willisch schilderte Begebenheiten aus der Kurpfalz und beim ganz normalen menschlichen Leben. So sind Ehefrauen bei ihm wie Handgranaten, „ziehscht de Ring ab, isses Haus fort". Pfarrer Oberschmidt hatte sich in der Bibel schlau gemacht und immerhin 27 Mal das Wort Lachen gelesen. Dankbar war er den Narren, dass diese die Welt mit Lachen erfüllen.

Der Redevortrag von Schwöbel war nicht immer von Heiterkeit erfüllt. Er berichtete über die Glaubensfragen in der Welt und die daraus entstandenen Zwistigkeiten. Er zitierte unter anderem Voltaire mit dem Satz: „Ich mag verdammen, was du sagst, aber ich werde mein Leben dafür einsetzen, dass du es sagen kannst." Kritik gehöre auch zur Kirche, denn ohne Kritik am Katholizismus geb es auch keinen St. Franziskus.

Nicht nur zu dem von Friedemann Stihler geschriebenen Lied „De Narregoddesdienschd" klatschten und sangen die Besucher begeistert mit. Überrascht war dann auch Pfarrer Oberschmidt, als er auf die Uhr schaute und feststellte, dass mittlerweile fast zwei Stunden sehr fröhlich und kurzweilig vergangen waren. Ärgerlich fanden nicht nur einige der Besucher, dass das Stadtprinzenpaar schon vor Ende des Gottesdienstes weiterzog, und zwar zum närrischen Gottesdienst in die Käfertaler St.-Hildegard-Kirche. Hier sollten doch künftig konkurrenzlose Termine zu finden sein.

schi

KOMPAKT

Yoga auf dem Stuhl und Hatha-Yoga

WALDHOF. Donnerstags vom 16. April bis zum 23. Juli finden wieder die Yogakurse im Franziskushaus, Speckweg 6, statt (außer an Feiertagen und in den Pfingstferien). Von 15.30 bis 16.30 Uhr wird „Yoga auf dem Stuhl" angeboten, von 17 bis 18.30 Uhr und von 19 bis 20.30 Uhr folgt „Hatha-Yoga". Anmeldungen unter Telefon: 0621 40 17 332 oder per Mail an roswitha.coenen@web.de. Siehe auch unter www.roswitha-coenen.de. *zg*

Weltgebetstag der Frauen

SANDHOFEN. Der Weltgebetstags-Gottesdienst der Frauen unter dem Motto „Begreift ihr meine Liebe?" mit Informationen und Bildern von den Bahamas findet dieses Jahr am Freitag, 6. März, um 19 Uhr im Gemeindesaal der Griechisch-Orthodoxen Kirchengemeinde, Scharhofer Straße 17, MA-Sandhofen statt. Anschließend gemütliches Beisammensein. *zg*

Bestattungen EISENBEIS
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 57 95
Taubenstraße 1, 68307 Mannheim
geprüfter Bestatter
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen I Scharhof I Blumenau I Schönau

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

foto mechnig
Die frische Art der Fotografie
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621 / 77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

- **Samstag, 28. Februar**
  Meine dicke Freundin", PX de Dom
- **Montag, 2. März**
  19.30 Uhr, Konzert der Musikgruppe „Siembra-Peru", Gemeindehaus St. Bartholomäus, Bartholomäusstraße 4
- **Freitag, 6. März**
  19 Uhr, Weltgebetstag der Frau 2015, Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde, Gemeindezentrum Scharhofer Straße 17
- **Sonntag, 8. März**
  Frühschoppen mit der Blütenweg Jazzband, PX de Dom
- **Freitag, 14. März**
  WSV Athletikwettkampf
- **Freitag, 20. März**
  20 Uhr, Theater Bagage, PX de DOM
- **Samstag, 21. März**
  Bockschellstadl mit „Alles paletti"
  19.30 Uhr, Vortrag zum Thema „Neue Medien", Gemeindehaus St. Bartholomäus

BLUMENAU

- **Freitag, 27. Februar**
  19.30 Uhr, SCB Tennis, Jahreshauptversammlung, Clubhaus
- **Freitag, 6. März**
  19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung, SCB Tennis, Clubhaus
- **Freitag, 13. März**
  19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung Siedlergemeinschaft Blumenau, Jona-Gemeindesaal
- **Samstag, 14. März**
  9-16 Uhr, SC Blumenau, Kuchenverkauf für Kunstrasenprojekt, Gärtnerei Beier

WALDHOF

- **Dienstag, 3. März**
  17 Uhr, AWO WaGaLu, Vorstand/Info, KulturHaus Waldhof
- **Freitag, 6. März**
  15 Uhr, AWO WaGaLu, Kaffeenachmittag, KulturHaus Waldhof
- **Montag, 16. März**
  19 Uhr, Jahreshauptversammlung, Siedlergemeinschaft Speckweg, St. Lioba
- **Samstag, 21. März**
  19.11 Uhr, Jubiläumsfest 55 Jahre CCW, KulturHaus Waldhof, geladene Gäste
- **Samstag, 28. März**
  15 Uhr, Märzenbieranstich mit Männerballett-Turnier, KulturHaus Waldhof

GARTENSTADT

- **Freitag, 27. Februar**
  20 Uhr, Liederabend mit Thomas & Ryoko, Zimmertheater
- **Samstag, 28. Februar**
  14-16 Uhr, Flohmarkt „Rund ums Kind", Gemeindesaal der Gnadenkirche, Karlsternstraße
- **Sonntag, 1. März**
  17 Uhr, Liederabend mit Thomas & Ryoko, Zimmertheater
- **Donnerstag 5. März**
  15 Uhr, Freunde des Karlsterns, Mitgliederstammtisch (Info-Center)
- **Sonntag, 8. März**
  11-14 Uhr, Flohmarkt „Rund ums Kind", Regenbogen Kindergarten, Stiller Weg 19
- **Dienstag, 17. März**
  Jahreshauptversammlung Siedlergemeinschaft Neueichwald II
- **Freitag, 20. März**
  19.30 Uhr, VfB Gartenstadt, Jahreshauptversammlung, Clubhaus Anemonenweg
- **Samstag, 21. März**
  16 Uhr, Freunde des Karlsterns, Jahreshauptversammlung (Bürgerhaus-Bürgerverein)

KÄFERTAL

- **Donnerstag, 26. Februar**
  20 Uhr, Tango Transit, Kulturhaus Käfertal
- **Samstag, 28. Februar**
  9-13 Uhr, Flohmarkt, Kulturhaus Käfertal
- **Samstag/Sonntag, 7./8. März**
  11-18 Uhr, Käfertaler Ostermarkt, Kulturhaus Käfertal
- **Samstag, 14. März**
  20 Uhr, Klassische türkische Musik und Volkslieder, Konzert des Ensembles „Dergâh" (Chor und Orchester), Kulturhaus Käfertal
- **Donnerstag, 26. März**
  20 Uhr, Duo Doyna – modern Klezmer, Kulturhaus Käfertal

SPD SCHÖNAU

- **Samstag, 28. Februar**
  10-12 Uhr, Infostand auf dem Lena-Maurer-Platz

SPD SANDHOFEN

- **Jeden 1. Mittwoch im Monat**
  19-20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176 32612921

SPRECHSTUNDE PROF. JÜTTNER

- **Samstag, 7. März**
  11-12 Uhr, Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde bei kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort und ist unter der Telefonnummer 7897390 zu erreichen.

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN

- **1. und 3. Sonntag im Monat**
  14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621 772132 (Helga Weber), Fax 0621 772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN

- **Jeden 3. Sonntag im Monat**
  14-16 Uhr, Gedenkstätte geöffnet, Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28 Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3, Kontakt Tel. 0621 293-7484

KIRCHEN

GUTER HIRTE SCHÖNAU

Tel. 0621 77 79 90

- **Samstag, 28. Februar**
  18 Uhr, GD (Taufsonntag)
- **Donnerstag, 2. April**
  19 Uhr, GD (Messe vom Letzten Abendmahl) anschl. Betstunden bis 24 Uhr
- **Freitag, 3. April**
  19 Uhr, Trauermette
- **Samstag, 4. April**
  21 Uhr, GD (Feier der hl. Osternacht – Familiengottesdienst)

ST. BARTHOLOMÄUS SANDHOFEN

www.kathma-nord.de
Tel. 0621 777 00 10

- **Sonntag, 1. März**
  10.30 Uhr, GD (mit Taufe)
- **Sonntag, 8. März**
  15 Uhr, GD (mit Krankensalbung)
- **Donnerstag, 2. April**
  21-23.30 Uhr, Betstunden
- **Freitag, 3. April**
  10 Uhr, Kinderkreuzweg
  15 Uhr, Feier vom Leiden und Sterben Christi
- **Sonntag, 5. April**
  10.30 Uhr, GD (mit dem Kirchenchor)

ST. ELISABETH, GARTENSTADT

Tel. 0621 762 00-0

- **Sonntag, 8. März**
  10.30 Uhr, GD (Taufsonntag)
- **Dienstag, 17. März**
  12-18 Uhr, Ewige Anbetung
- **Sonntag, 29. März**
  10.30 Uhr, GD (Familiengottesdienst)
- **Donnerstag, 2. April**
  19 Uhr, GD (Messe vom Letzten Abendmahl)
- **Freitag, 3. April**
  11 Uhr, Kinderkreuzweg
  15 Uhr, Feier vom Leiden und Sterben Christi
- **Samstag, 4. April**
  21 Uhr, GD (Feier der hl. Osternacht)
- **Sonntag, 5. April**
  10.30 Uhr, GD (mit dem Kirchenchor)

ST. FRANZISKUS WALDHOF

www.st-franziskus-mannheim.de,
Tel. 0621 762 88 88

- **Sonntag, 1. März**
  10.30 Uhr, GD (mit Taufen)
- **Freitag, 3. April**
  15 Uhr, Feier vom Leiden und Sterben Christi

ST. LIOBA GARTENSTADT/KÄFERTAL

Tel. 0621 75 12 66

- **Samstag, 28. Februar**
  10.30 Uhr, GD (mit Taufe)
- **Sonntag, 15. März**
  10.30 Uhr, GD (Abenteuerlandgottesdienst)
- **Freitag, 3. April**
  10 Uhr, Kreuzwegandacht
- **Sonntag, 5. April**
  5.30 Uhr, GD (Feier der hl. Osternacht)

ST. MICHAEL BLUMENAU

- **Donnerstag, 2. April**
  20.30 Uhr, Betstunde
- **Sonntag, 5. April**
  6 Uhr, GD (am Ostermorgen)

EVANGELISCHE SCHÖNAUGEMEINDE

- **Donnerstag, 26. Februar**
  15-17 Uhr, Senioren Forum, „Krieg und Gewalt in der Bibel" Emmaussaal, Bromberger Baumgang 18

Musikalischer Streifzug durch die Musikgeschichte

Flora Voices begeistern mit Pop-Classics

Flora Voices begeisterten die Zuhörer bei ihrem Konzert in der Philippuskirche. Foto: Schatz

KÄFERTAL. Bereits im vergangenen Jahr haben die Flora Voices, der moderne Chor des Gesangvereins Flora Käfertal, mit ihren Pop-Classics einen Riesenerfolg gefeiert. Das hat den musikalischen Leiter Peter Imhof und seine rund 30 Sängerinnen und Sänger zu einer „Fortsetzung" veranlasst. Und so konnte der Erste Vorsitzende Gernoth Herweh nun zu Pop-Classics 2 die Gäste in der Philippuskirche begrüßen. Er versprach einen musikalischen Streifzug durch rund 60 Jahre Musikgeschichte. Zwischen den Stücken gab es dazu auch wieder Rezitationen, die einzelne Chormitglieder ganz individuell vorbereitet hatten. Selbstverständlich stand aber die Musik im Vordergrund. Hier hatte Chorleiter Peter Imhof die Sängerinnen und Sänger bestens vorbereitet und so gab es viel Beifall für die fetzigen Stücke wie etwa „Barbara Ann", „Opening Night" oder „Back to the Fifties". Zusätzlich wurde eine zu den Stücken passende Choreografie präsentiert. Um den Chormitgliedern die eine oder andere Verschnaufpause zu gönnen, gab es auch mehrere Instrumentalstücke mit Peter Imhof am Keyboard sowie Dennis Hauck am Bass und Philip Egermann am Schlagzeug. Zudem übernahm „Tausendsassa" Imhof auch noch die Solopassagen und hatte dennoch seinen Chor gut im Griff. Die Flora Voices brachten mit „The Rose" oder „Killing me softly" auch ruhigere Lieder zu Gehör. Hatten die Zuhörer schon im ersten Teil mitgewippt und mitgeklatscht, so wurden sie im zweiten Teil auch gerne zum Mitsingen aufgefordert, was bei so gängigen Klassikern wie „Let me entertain you" oder den ABBA-Songs nicht schwerfiel. „Thank you for the music" war eigentlich als Schlusslied gedacht. Doch das Publikum klatschte so begeistert, dass Imhof und sein Chor mit einem Udo-Jürgens-Medley und Y.M.C.A. noch gleich zwei Zugaben anhängten. *mhs*

Traurig. Schockiert. Nahezu hilflos.
Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Trauer!
Wir kümmern uns um die Formalitäten!
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621-76216369
Mobil 0176-31142377
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen, Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen Waldhof, Gartenstadt)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621-4307734
Fax 0621-4307735
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2015

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
20. März (09. März)	Ostern / Gewerbeschau Nord
17. April (07. April)	Energie
15. Mai (04. Mai)	Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Mannheim/Pfingsten
12. Juni (01. Juni)	Freizeit
03. Juli (22. Juni)	Stadtteilfest Waldhof
21. August (10. August)	Kerwe Sandhofen
18. September (07. September)	Ausflüge in die Region
16. Oktober (05. Oktober)	Gesundheit
05. November (26. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
27. November (16. November)	Advent
18. Dezember (07. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 20. März

Thema in der nächsten Ausgabe:

Gewerbeschau Mannheim Nord

21.-22. März 2015
11-18 Uhr